

65. Ausgabe

unabhängig - unparteiisch - unpolitisch

Juni 2021

TRAUNREUTER

**STADT
BLATT**

Traunreut - Stein an der Traun - Sankt Georgen - Traunwalchen - Matzing

JUNI



www.traunreuter-stadtblatt.de

Herausgeber: Werbe- und Verlagsagentur RediX GbR

150 Jahre
KREILLER
FACHHANDEL

Handeln. Mit Kompetenz.



J. N. KREILLER KG, Industriestr. 2, 83278 Traunstein, pHG; Nikolaus Binder

J. N. KREILLER KG
Industriestr. 2
83278 Traunstein
Tel.: 0861 63-0

J. N. KREILLER KG
Pichlmayrstr. 11
83024 Rosenheim
Tel.: 08031 38955-0

J. N. KREILLER KG
Traunreuter Str. 6
84478 Waldkraiburg
Tel.: 08638 9684-0

**WENN'S KEIN
STANDARD
WERDEN SOLL.**

04**AKTUELLES AUS
STADT & LAND****06****FREIBAD ÖFFNET****08****FLOHMARKTGEH'N****09****TRAUNREUTER STADTLAUF****11****KAUFEN; ENERGETISCH
BAUEN & SANIEREN****16****JUNGE TRAUNREUTER****20****SOZIALES & KIRCHEN****24****VHS PROGRAMM****22****ARCHIV****27****VEREINSLEBEN****30****FUNDSTELLE**

editorial

Ausgabe
Juli/August 2021
Redaktionsschluss
18. Juni
Erscheinung am
3. Juli

LIEBE LESER,

heute schon gejubelt? Die Zahlen sinken! Die zahlreichen Lockerungen Ende Mai zur allgemeinen Freude geführt, hinterließen jedoch auch unzählige Fragezeichen. Genauer gesagt: sie führten zu einer Schockstarre. Das ungewohnte Covid-Aktionismus-Monstrum von Bund, Land und Landkreis, mit zum Teil stündlich eintreffenden, neuen Vorgaben haben vor allem auf unseren facebook- und instagram-Kanälen zur allgemeinen Verwirrung geführt. An ihrer Aufbereitung brüteten wir daher Nächte, bombardiert von Anfragen. So auch beim Sport: kurz nach der Ankündigung, es seien keine Öffnungen absehbar, wurde Training in Gruppen erlaubt und sogar die Fitnessstudios durften aufmachen. Oder die schnelle Grenzöffnung, wobei die tausenden Shoppingqueens die armen österreichischen Grenzsoldaten zur Verzweiflung getrieben haben. Zumindest geht es bergauf! Mit der neu geschöpften Motivation räumt man Steine schneller aus dem Weg, schüttelt Hygienekonzepte aus dem Ärmel, rekrutiert Personal zur Überwachung der Impf- und Genesenennachweise. Und das ganz ohne Spinat!

Was eben immer ein wenig fehlt, ist der gute, alte Mittelweg. Wir befinden uns stets zwischen Extremen, zwischen blitzschneller Lockerung und düsterem Maßnahmenchunzel, zwischen massenhaften Pressemeldungen und Null-Infomationspolitik, zwischen unbegründeter Ablehnung und unkritischer Akzeptanz, zwischen unschlagbarer Egozentrik und blinder Aufopferung, zwischen Wut, Zerstörung und dem 70-er Jahre „Wir retten die Welt mit Liebe“-Charme. So auch die Reaktion der Mitmenschen auf die eigene Meinung, eine beflügelnde Diskussion ist selten möglich. Das ist nicht nur bei der Corona-Impfung der Fall, wobei dieses Thema stellvertretend für viele andere ist: Wenn du dich nicht impfen lässt, bist du ein Impfverweigerer und damit einer der bösesten Sorte der Querdenker (ganz unabhängig davon, ob du andere Impfungen sogar akzeptierst). Du trägst dazu bei, dass die Pandemie niemals vorübergeht! Lässt du dich impfen, bist du ein Ja-Sager, ein Systemflummi der Covid-Idioten. Du folgst wie ein dummes Schaf und bist der Proband für die Pharmaunternehmen. Das betrifft natürlich auch das Klima, wobei wir hier alle irgendwie Sünder sind. Allein unsere Existenz ist klimaschädlich. Nein, bitte atmet weiter! Doch die Fronten sind verhärtet, eine Entspannung in der Diskussion nicht absehbar. (Wobei ich bitte anmerken darf: der sich beim ersten Schluck auflösende Papierstrohalm beim unserem Fast-Food-Anbieter ist tatsächlich ein No-Go). Und wehe, du fährst beim Klassentreffen mit deinem Diesel vor...

Also, wie man merkt, richtig machen kann man es einfach nicht! Wie du dich auch entscheidest: Augen zu und durch! Sag's einfach niemandem! ;)

Eure
Henriette Matovina

IMPRESSUM

Herausgeber

RediX GbR Werbe- und Verlagsagentur
Matovina & Matovina

Hauptstr. 13, 83352 Altenmarkt a.d. Alz
Tel.: 08621/ 50 98 51 | Fax.: 08621/ 62 830
redaktion@traunreuter-stadtblatt.de

Anzeigenleitung / Kundenbetreuung

Dominik Matovina, Tel.: 0160/ 653 46 75
matovina@traunreuter-stadtblatt.de

Redaktionsleitung

Henriette Matovina Mag. Art.

h.matovina@traunreuter-stadtblatt.de

Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilung: an alle Haushalte inkl.

Werbeverweigerer und an Auflagestellen
im Gemeindegebiet

Traunreuter Stadtblatt im Internet:

www.traunreuter-stadtblatt.de

www.facebook.com/TraunreuterStadtblatt

www.instagram.com/TraunreuterStadtblatt

Wichtiger Hinweis für alle Anzeigenkunden & Leser!

Alle von der Werbe- und Verlagsagentur RediX GbR gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung in anderen Medien außerhalb des „TRAUNREUTER STADTLATT“ kann nur mit schriftlicher Genehmigung

des Verlages erfolgen. Dies ist auch dann der Fall, wenn bestehende Materialien des Kunden weiterverarbeitet wurden. Ebenso sind Fotos und Textmaterial ohne schriftlicher Erlaubnis nicht zur weiteren Veröffentlichung zu verwenden. Wir bitten alle Anzeigenkunden, diverse Medien und Leser diese Vorgaben zu befolgen,

da bei Zuwiderhandlung in jedem Fall rechtliche Schritte wegen Urheberrechtsverletzung eingeleitet werden. Für eingesendetes Material übernehmen wir keine Haftung.

Titelblatt © Agentur RediX GbR



In enger Zusammenarbeit mit Johannes Danner, Heimatpfleger, und den Burgfreunden Stein e.V. stellen wir euch jeden Monat ein Denkmal aus der Stadtgemeinde Traunreut vor.

FRÜHLING - PRIVATKAPELLE



hernd quadratische Mauerbau ist mit einem segmentbogigen Eingang nach Süden geöffnet. Über dem Eingang ist ein kreisrundes Medaillon angebracht. Es zeigt das Haupt Christi. Die segmentbogige Nische über der gemauerten Mensa ist mit einem Eisengitter verschlossen. Die Jahreszahl „1815“ weist auf das Erbauungsdatum hin. Das Buchstabenkürzel „FISU“ neben dem mittigen Christusmonogramm „IHS“ konnte bisher nicht entschlüsselt werden.



Die ursprüngliche Ausstattung (Glaschrein mit Gewandmadonna und 14 Nothelfer oder 8 Apostel als Holzfiguren) wurde gestohlen.

Auf der Mensa steht, gerahmt von Kerzenleuchtern, eine farbig gefasste Christusfigur. Die Nische im Altarsockel ist leer. Das Gitter datiert die Kapelle auf das Jahr 1815. Der Wettermantel dürfte aus der Zeit um 1900 stammen.

Die Bewohner von Frühlings beteten an dieser Kapelle den Rosenkranz an allen Samstagen nach Georgi bis zum ersten Kornschanzen auf den Feldern, am Gründonnerstag und in der Nepomukwoche.

Fotos: Matovina | Text: Auszüge aus dem Buch Flur- und Kleindenkmäler in der Stadtgemeinde Traunreut

Am westlichen Ortsrand von Frühlings steht an der Straße nach Traunreut-Oderberg stark verwachsen ein weiß getünchter Kapellenbildstock.

Das rückseitig abgewalmte Dach mit vergoldetem Giebelkreuz auf einer Kugel ist im Giebel mit Holzschindeln und am übrigen Dach mit Blech gedeckt. Der annä-

Das Buch zur Serie

Flur- und Kleindenkmäler in der Stadtgemeinde Traunreut

von Johannes Danner, Mario Puhane, Hans -J. Schubert

Herausgegeben vom Verein der Burgfreunde Stein e. V., 130 Seiten, mit farb. Abbildungen, Preis: 9,- Euro; erhältlich bei: Buch + Spiel Grütter, Kantstr., Traunreut, Tel.: 08669 850505





Kultur- und
Veranstaltungszentrum

Jetzt Tickets sichern!

www.k1-traunreut.de





Der k1 Kultursommer im Juli

BEHERBERGUNGSBETRIEBE GEÖFFNET SEIT PFINGSTEN

Unter Beachtung der Vorgaben der Bundes-Notbremse und unter der weiteren Voraussetzung einer stabilen oder rückläufigen 7-Tages-Inzidenz von unter 100 im betreffenden Landkreis oder in der betreffenden kreisfreien Stadt gilt:

Ab dem Pfingstwochenende können Beherbergungsbetriebe (z.B. Hotels, Ferienwohnungen, Pensionen, Jugendherbergen und Camping) auch für touristische Zwecke öffnen. Dabei ist eine Anreise in die Beherbergungsbetriebe seit Freitag, den 21. Mai 2021, möglich. Voraussetzung hierfür ist ein vor maximal 24 Stunden vorgenommener negativer Corona-Test (PCR-Test, POC-Antigentest oder Selbsttest unter Aufsicht) der Gäste bei Anreise sowie jeweils alle weiteren 48 Stunden.

Gastronomische Angebote von Beherbergungsbetrieben auch im Innenbereich sind dabei nur für Hotelgäste und nur bis 22 Uhr zulässig. Möglich ist im Rahmen des Beherbergungsbetriebs ferner die Erbringung von Kur-, Therapie- und Wellnessangeboten (z.B. Schwimmbäder, Fitnessräume, Solarien) gegenüber Gästen.

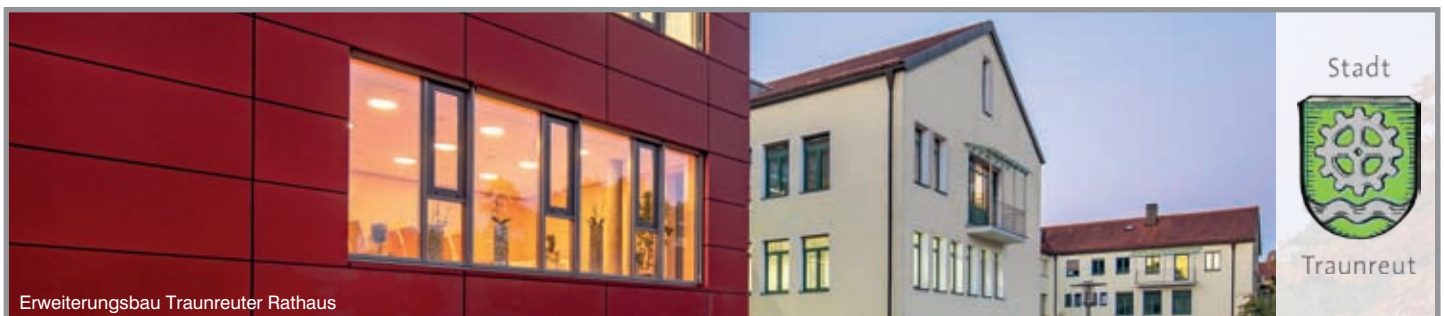
Seit dem 21. Mai 2021 können folgende touristische Leistungen angeboten werden:

- Seilbahnen, Fluss- und Seenschiffahrt im Ausflugsverkehr, touristische Bahnverkehre, touristische Reisebusverkehre,
- Stadt- und Gästeführungen, Berg-, Kultur- und Naturführungen im Freien sowie
- Außenbereiche von medizinischen Thermen.

Gemeinsame Voraussetzung für die Inanspruchnahme obiger Angebote ist dabei ein vor maximal 24 Stunden vorgenommener negativer Corona-Test (PCR-Test, POC-Antigentest oder Selbsttest unter Aufsicht), sofern eine 7-Tage-Inzidenz von 50 im betreffenden Landkreis oder der kreisfreien Stadt überschritten wird.

Geimpfte und genesene Personen sowie Kinder bis zum 6. Geburtstag sind von Testpflichten nach den allgemein geltenden Grundsätzen ausgenommen.

Für Fragen der Traunreuter Beherbergungsbetriebe steht die zuständige Tourismusstelle der Stadt Traunreut unterstützend zur Verfügung.



TRAUNREUT AUS DEM STADTLEBEN

FERIENPROGRAMM DER STADT TRAUNREUT:

Die Vorbereitungen für ein abwechslungsreiches und buntes Kinderferienprogramm 2021 sind in vollem Gange. Wer sich als Anbieter beteiligen möchte, kann sich noch unter ferienprogramm@traunreut.de eintragen.

VORAUSSICHTLICHE FREIBADÖFFNUNG:

Die Öffnung des Franz-Haberlander-Freibads Traunreut ist für den 05.06. geplant. Laut Sicherheits- und Hygienekonzept dürfen sich 1000 Personen gleichzeitig im Schwimmbadgelände aufhalten. Bei Inzidenz > 50 muss ab 6 Jahren ein negativer Coronatest vorgelegt werden. Die Öffnungszeiten sind wie gehabt von Montag bis Sonntag von 8 Uhr - 20 Uhr.

Genauer finden Sie unter stadtwerke-traunreut.de/freibad, Kontakt: 08669 2509

GEPLANTE ÖFFNUNG k1 AB 06.06.:

Nach den Pfingstferien öffnet das Kultur- und Veranstaltungszentrum k1, Munastraße 1, Traunreut, wieder seine Türen. Der Veranstaltungsbetrieb wird voraussichtlich wiederaufgenommen und auch die Ausstellung „Heide Stolz – grandiose Aussichten“ kann besichtigt werden.

Aktuelles Programm und Ticketreservierung: k1.reservix.de/events, Kontakt: 08669 857-0

GEH- UND RADWEG SANKT GEORGEN - ANNING

Die Bauarbeiten für den Geh- und Radweg zwischen Sankt Georgen und Anning neben der Kreisstraße TS 51 haben begonnen. Die Fertigstellung ist für Mitte August angedacht.

NEUERÖFFNUNG CUBE-STORE:

Wir gratulieren dem CUBE-Store in der Trostberger Straße 11 in Traunreut zur Eröffnung. Der CUBE-Store bietet auf 1200 qm Fahrräder und Teile der Marke CUBE mit einer Teststrecke im Laden und bietet auch Reparaturservice in der hauseigenen Werkstatt an. Pandemiebedingt kann momentan vorerst nur der Werkstattdienst und telefonische Beratung unter 08051 697070 in Anspruch genommen werden. Infos unter www.cube-store-traunreut.de

NEUE HOMEPAGE TOURISTIKVEREIN TRAUNREUT E.V.:

Unter www.touristinfo-traunreut.de findet sich die Homepage des Touristikvereins in neuem Gewand. Gemeinsam mit dem Buchungsanbieter IRS 18 e.V. aus Bernau liegt der Fokus auf der digitalen Buchbarkeit der einzelnen Vermieter.

STRASSENSPERRUNGEN:

Aktuelle Straßensperrungen im Traunreuter Stadtgebiet: www.traunreut.de/stadt-und-buerger/aktuelles/strassensperrungen/

Weitere Informationen und Ansprechpartner unter www.traunreut.de

FREIBAD TRAUNREUT ÖFFNET AM 5. JUNI

Text, Fotos: Stadt Traunreut



Von vielen schwimmbegeisterten Traunreuterinnen und Traunreutern ist diese Nachricht schon heiß ersehnt worden: nach Beschluss der bayerischen Staatsregierung dürfen Freibäder in Bayern unter Auflagen am Freitag, 21.05.2021 öffnen.

Nach dem Aufheizen des Badewassers und Restarbeiten aus der Sanierung wäre das Franz-Haberlander-Freibad ursprünglich am Samstag, 29.05.2021 geöffnet wor-

den. Aufgrund eines Schadens an der Badewassertechnik des 2015 sanierten Nichtschwimmerbeckens verschiebt sich der Eröffnungstermin voraussichtlich nun auf den Samstag, 05.06.2021.

Auf Basis des Sicherheits- und Hygienekonzeptes dürfen dann bis zu 1.000 Personen gleichzeitig im Freibad sein.

Wer vor einem Besuch unseres Freibades sichergehen will, dass noch freie Kapazitäten vorhanden sind, kann unter der Telefonnummer 08669 2509 den aktuellen Stand erfragen.

Die Öffnungszeiten sind wie üblich von Montag bis Sonntag von 8:00 Uhr – 20:00 Uhr. In diesem Jahr ist auch die Nutzung des Kassenautomaten im Eingangsbereich möglich, so dass die Zugangsmöglichkei-

ten ins Freibad beschleunigt werden.

Bei einem Inzidenzwert größer 50 ist jeder Badegast ab dem 6. Geburtstag verpflichtet, beim Eintritt eine gültige Bescheinigung des negativen Corona-Testergebnisses (PCR-Test oder Antigentest) vorzulegen, entweder in digitaler oder Papierform. Diese Verpflichtung entfällt bei einem Inzidenzwert kleiner 50. Anerkannt wird natürlich auch der nachgewiesene ausreichende Corona-Impfschutz oder eine entsprechende Genesungsbescheinigung.

Für die Nachverfolgung der Kontaktdaten können unsere Badegäste heuer neben dem entsprechenden Formular auch die Luca App nutzen. Zum Einchecken über ein Smartphone hängt ein QR-Code im Eingangsbereich aus. Das erfolgreiche Einchecken prüft das Bäderpersonal kurz nach. Das Auschecken erfolgt automatisch nach Verlassen des Bades. Das Formular können Sie vorab auf www.stadtwerke-traunreut.de herunterladen und ausfüllen.

Im Freibadgelände ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes Pflicht. Kinder von



6 bis 14 Jahren müssen eine medizinische Maske tragen, ab dem 15. Lebensjahr ist das Tragen einer FFP2-Maske Pflicht. Das Verlassen des Freibades erfolgt heuer ausschließlich durch das große Ausgangsdrehtor.

Die Eintrittsentgelte sind zu den Vorjahren unverändert geblieben. Auch ist die Abendkarte für Badbesuche ab 16:00 Uhr erhältlich. Ebenfalls können Saisonkarten erworben werden. Hier muss der Erwerbende vor Ort eine Verzichtserklärung bzgl. etwaiger Erstattungsansprüche unterzeichnen. Die Verzichtserklärung kann auch auf der Website der Stadtwerke www.stadtwerke-traunreut.de heruntergeladen und zuhause vorab ausgefüllt werden.

„Wir freuen uns, dass wir den Badebetrieb in unserem erst im letzten Jahr neu sanierten Freibad nun aufnehmen können.“ zeigt sich Bürgermeister Hans-Peter Dangschat erfreut. Auch wenn es Auflagen gibt, an die man sich pandemiebedingt halten muss, bin ich überzeugt, dass dieses Angebot vielen

Bürgerinnen und Bürgern aus Traunreut und Umgebung große Freude bereiten wird. Nach all den Einschränkungen, die der lange Lockdown mit sich gebracht hat, kann ein Schwimmbadbesuch wieder mehr Spaß und Abwechslung in den Alltag bringen.“

Noch ein Hinweis der Stadtwerke: Strömungskanal und Massagedüsen werden in diesem Jahr nicht in Betrieb gehen. Hier können die Abstandsregeln nicht eingehalten werden.

Die Sammelumkleiden bleiben geschlossen, die Einzelumkleiden sind wie gewohnt offen. Zudem gibt es Umkleidehäuschen auf dem Gelände. Die Warmwasserduschen sind geöffnet, und die Anmietung von Spinden ist in eingeschränktem Maße möglich. Der Kiosk im Freibad ist geöffnet, bitte beachten Sie die Abstandsbereiche und besonderen Hygiene-Regelungen.

Alle Informationen unter:
www.stadtwerke-traunreut.de



Text, Fotos: Stadt Traunreut

TRAUNREUT BETEILIGT SICH AM CHIEMGAUER RADLFRÜHLING

des Chiemgau Tourismus e.V. Text: Stadt Traunreut



Traunreut radeln wir durch für die Gegend typische kleine Dörfer. Eine Tour egal ob für Einheimische oder Gäste.

Fahren Sie mit bei den geführten Touren mit unserem Radguide Peppi.

Die Termine sind am 03. und am 24. Juni 2021 jeweils ab 10 Uhr am Freibad Parkplatz (Jahnstraße 10). Um daran teilnehmen zu können, melden Sie sich bitte unter folgenden Link https://www.traunreut.de/?akn_news=auf-zum-waermsten-see-oberbayerns-chiemgauer-radlfruehling#/ bzw. auf der Chiemgau Tourismus Homepage unter www.chiemsee-chiemgau.info an. Die Tour ist auf maximal 10 Personen beschränkt. Also, schnell sein lohnt sich. Teilnahmevoraussetzung ist ein maximal 48 Stunden alter negativer PCR-Test oder ein höchstens 24 Stunden alter Corona-Schnelltest.

Die Durchführung der beiden Termine ist unter Vorbehalt und

abhängig von der jeweiligen Pandemielage. Sollten sich die Werte der 7-Tage-Inzidenz verschlechtern (> 100), werden Sie über die Durchführung der Tour separat informiert. Ansonsten freuen wir uns auf einen informativen und sportlichen Start in den Sommer.

Foto @ Chiemgau Tourismus

Neu Wege erkunden oder einfach zusammen mit einem Guide die schöne Landschaft entdecken? Genau das bietet Ihnen der Chiemgauer Radlfrühling: puren Radgenuss mit Blick auf den Chiemsee und die Chiemgauer Alpen – und das ganz ohne Vorbereitung und lästiges Kartenlesen.

Die Stadt Traunreut beteiligt sich heuer zum ersten Mal mit einer Tour an dem Angebot des Chiemgau Tourismus. Vom Startpunkt Traunreut aus, fahren wir den ursprünglich belassenen Flussverlauf der Traun in südlicher Richtung flussaufwärts. Im weiteren Verlauf der Tour, durch das hügelige Alpenvorland führt die Strecke zum Waginger See. Auf dem Weg zum See kommen wir an einem, im Wald gelegenen kleinen mystischen Kirchlein vorbei. Nach einer Stärkung führt die Tour zu einem der schönsten Aussichtsplätze, mit einem Ausblick über dem ganzen See. Auf dem Rückweg nach



FRÜHLINGGRUSS AUS SACHSENHEIM

Text, Fotos: Lothar Makkens

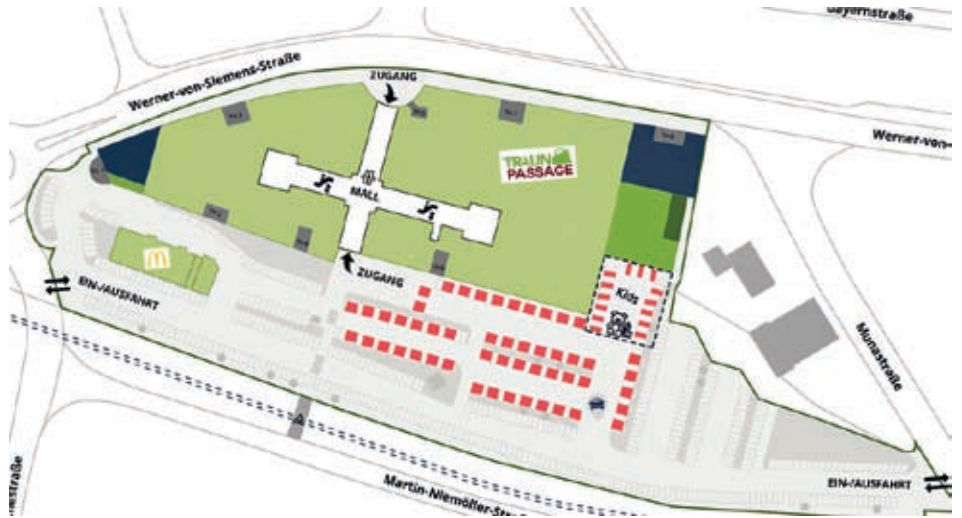
Ein kleiner Frühlingsgruß erreichte uns kürzlich: Wunderschön eingepflanzt zeigt der Kreisverkehr in der Traunreuter Straße in der schwäbischen Stadt Sachsenheim.

„FLOHMARKTGEHN IN TRAUNREUT“ AM 13. JUNI Text, Foto: Regiona

ARGE Werbegemeinschaft veranstaltet mit BürgerInnen ersten Flohmarkt auf dem Parkplatz der Traunpassage

BürgerInnen der Stadt Traunreut und die ARGE Werbegemeinschaft möchten einen Flohmarkt ins Leben rufen, auf dem private Verkäufer Gebrauchtes und Ungenutztes an Privatleute verkaufen und so nicht nur den Geldbeutel schonen, sondern auch die Umwelt (wir berichteten).

Nun steht der erste Termin fest. Am Sonntag, den 13. Juni soll der Flohmarkt auf dem Traunpassagen-Parkplatz stattfinden. „Die positiven Entwicklungen und Lockerungen haben uns dazu veranlasst mit der Planung zu starten“ berichtet Mora Netopil, 2. Vorsitzende der ARGE Werbegemeinschaft und Initiatorin des Projekts. „Wir sind voller Vorfreude und haben uns lange einen Flohmarkt in dieser Form für Traunreut gewünscht“ so die Vorsitzende weiter. Wegen der Pandemie konnte der Markt nicht mit dem Beginn der Flohmarktsaison im März starten und auch die Durchführung im Juni verlangt vom Veranstalter die Ein-



haltung umfangreicher Hygienerichtlinien. Viele Flohmärkte sind 2021 aufgrund des erhöhten Mehraufwands bereits abgesagt, jedoch möchte man, „wie schon beim verkaufsoffenen Sonntag im Herbst letzten Jahres, als positives Beispiel voran gehen und auf dem bewährten Konzept aufbauen.“

Damit sich Verkäufer und Besucher sicher fühlen können, sind neben den bekannten Schutzmaßnahmen wie Mindestabstände und Maskenpflicht, auch eine inzidenzabhängige Testpflicht und die Erfassung der Besucherdaten Teil des erweiterten

Hygienekonzepts. Für Letzteres bietet der Veranstalter mit der luca App eine digitale Lösung an. Besucher können mit Hilfe der App am Eingang des Marktes durch Scannung eines QR-Codes einchecken. Bei Bekanntwerden eines Covid-19 Falles werden die Daten dann verschlüsselt an das zuständige Gesundheitsamt übertragen und mögliche Kontaktpersonen informiert. „Während wir noch hoffen auf den Nachweis eines negativen Covid-19-Tests verzichten zu dürfen, kommen wir um die Aufzeichnung der Besucherdaten nicht herum“ erklärt Mora Netopil. Die luca App sei hierfür die einfachste und unkomplizierteste Lösung. Die digitale Erfassung reduziere nicht nur den Arbeitsaufwand, da man auf das Führen von Besucherlisten verzichten könne, sondern ermögliche allen Beteiligten auch eine sichere und kontaktlose Datenerhebung. „Wir hoffen sehr, dass möglichst viele Besucher die luca App nutzen werden.“

Private Verkäufer werden gebeten sich vorab unter <http://www.arge-traunreut.de/flohmarktgehn> oder per E-Mail (info@arge-traunreut.de) anzumelden. Schnell sein lohnt sich, da die Anzahl an Verkaufsständen aufgrund geltender Mindestabstände begrenzt und die Teilnahme begehrt ist, denn wie bei einem privaten Flohmarkt üblich, wird keine Standgebühr erhoben.

Der Flohmarkt findet ausschließlich bei gutem Wetter statt. Einen Ausweichtermin gibt es nicht. Der Veranstalter informiert im Falle einer Absage rechtzeitig über seine Social Media Kanäle und auf der Webseite der ARGE Werbegemeinschaft. Neben dem Termin am 13. Juni sind 2021 zwei weitere Termine geplant.

NEUES ORGANISATIONSTEAM STEHT FEST! Text, Foto: ARGE Traunreut

Große Unterstützung für den Erhalt des Traunreuter Stadtlaufs



Neues Organisationsteam ab 2022 steht fest. V.l.n.r Georg Tsioumelas (mamigo UG & Co. KG), Maximilian Meyscheider (mamigo UG & Co. KG), Mora Netopil (2. Vorsitzende) und Peter Klück (1. Vorsitzender)

Der Erfolg des Traunreuter Stadtlaufs baute schon immer auf den Säulen vieler Akteure auf. Von der Stadt, über die Sponsoren und den Tus Traunreut, bis hin zur freiwilligen Feuerwehr, den Stadtwerken, Mitarbeitern und zahlreichen ehrenamtlichen Helfern – Für all jene ist der Traunreuter Stadtlauf seit vielen Jahren nicht nur irgendeine Veranstaltung, sondern eine Herzensangelegenheit.

Daher überraschte es auch nicht, dass die Rückmeldung positiv ausfiel, als der Veranstalter, die ARGE Werbegemeinschaft, dazu aufrief, durch verschiedene Werbemaßnahmen und Aktionen die Laufveranstaltung auch in diesem Jahr in den Köpfen der treuen Läufer und Besucher in Erinnerung zu rufen. Ganz unabhängig davon, in welcher Art und Weise die Veranstaltung letztlich stattfinden kann.

„Wir sind unheimlich dankbar und überwältigt von der positiven Resonanz und der Unterstützung! Die Begeisterung für den Lauf der Mitwirkenden hat auch uns als neuen Vorstand angesteckt und wir haben die vielen Stunden Arbeit, die aufgrund des Orga-Wechsels und der Pandemie angefallen sind, gerne geleistet“, berichtet der Vorstand.

Neben der Entwicklung eines alternativen, in Zeiten der Pandemie möglichen Laufkonzepts (wir berichteten), wurde auch das äußere Erscheinungsbild der Veranstaltung aufgefrischt und einem zeitgemäßen Design angepasst. Darüber hinaus ist ein Imagefilm in der Entstehung, indem zahlreiche bekannte Traunreuter Persönlichkeiten zu sehen sein werden, die sich für den Erhalt des Stadtlaufs einsetzen. U.a. Karl-Heinz Erhard, Kommandant der FFW Traunreut, ehem. Leistungssportler Benedikt Huber, Bürgermeister Hans-Peter Dangschat und viele mehr.

Der größte Erfolg für den Veranstalter im ersten Quartal dieses Jahres war jedoch, ein neues Organisationsteam für den Stadtlauf gefunden zu haben! Maximilian Meyscheider und Georg Tsioumelas (mamigo UG & Co. KG) sind ab 2022 mit der organisatorischen Planung und Durchführung des Traunreuter Stadtlaufs

beauftragt. Als Veranstalter des überregionale Beachsoccer Masters Turnier in Traunwalchen bringt das Duo bereits Erfahrung im Eventmanagement von Sportveranstaltungen mit. Auch wenn den Jungunternehmern bewusst ist, dass der Traunreuter Stadtlauf vom Umfang und Anspruch eine größere Herausforderung darstellt, fühlen sie sich dieser gewachsen und freuen sich auf die neue Aufgabe.

Ins kalte Wasser geworfen wird das neue Organisationsteam keines Falls. „Die Aufgabenbereiche wurden neu strukturiert. So werden auch wir, der Vorstand, uns zukünftig verstärkt in die operative Planung miteinbringen und das Organisationsteam tatkräftig unterstützen“, versichert der Veranstalter. Des Weiteren können M. Meyscheider und G. Tsioumelas auch in den nächsten Jahren auf die erfahrene sportliche Leitung des Traunreuter Stadtlaufs zählen.

Sorgenfrei verkaufen

www.vb-rb-immobilien.de

Evelyn Müller

Kauffrau in der Grundstücks-
und Wohnungswirtschaft (IHK)



Für Sie vor Ort:

Dienstag von 09 bis 16 Uhr:
Rathausplatz 5
83301 Traunreut

Flexibel nach Vereinbarung:

08031 185-24520

0151 70626626

evelyn.mueller@vb-rb-immobilien.de

VR Immobilien GmbH

Ein Tochterunternehmen der

**meine Volksbank
Raiffeisenbank eG**



KAUFEN, ENERGETISCH BAUEN UND SANIEREN

Quelle: Energieatlas Bayern

Eigene vier Wände, davon träumen die meisten Menschen. Mit den richtigen Partnern an der Seite, von der Finanzierung, über Kauf, Bau oder Sanierung gelingt es, diesen Traum wahr zu machen! Nicht nur die Anschaffung einer Immobilie, auch der energetische Neubau oder Sanierung, fachkundig ausgeführt, ist eine lohnende Investition in die Zukunft. Doch worauf muss man besonders achten?

DAS IST WICHTIG BEIM ENERGETISCHEN BAUEN & SANIEREN

Duschen, Baden, Heizen: Täglich benötigen wir in unseren vier Wänden Wärme – und die Energiekosten steigen stetig. Erfreulich ist: Bis zu 85 % des Wärmeverbrauchs können durch energieeffizientes Bauen oder eine hochwertige Sanierung eingespart werden.

Rund 40 % des deutschen Energieverbrauchs und etwa ein Drittel aller CO₂-Emissionen entstehen im Gebäudebereich. Dabei spielt Wärme eine wichtige Rolle – ganze 85 % des durchschnittlichen Energieverbrauchs im Haushalt entfallen auf Heizung und Warmwasserbereitstellung. Das macht das energetische Bauen und Sanieren zu einem Schlüsselthema: Es spart Wärme, schont den Geldbeutel und das Klima. Wer einen Neubau plant, setzt deshalb am besten auf den sparsamen Passivhaus-Standard. Und wer in einem bestehenden Gebäude lebt, sollte die energetische Sanierung so früh wie möglich in

Angriff nehmen, um bald von den Einsparungen profitieren zu können.

Ob Neubau oder Sanierung: Die wesentlichen Elemente eines energieeffizienten Gebäudes sind Dämmung, Fenster, Heizung und Lüftung. Wenn diese vier Komponenten professionell eingebaut und aufeinander abgestimmt sind, ist das Gebäude energieeffizient – wir zeigen Ihnen, worauf es bei diesen Themen ankommt.



WÄRMEDÄMMUNG

Der größte Energiefresser in privaten Haushalten ist die Heizung: Rund 85 Prozent des Endenergieverbrauchs im Bereich Wohnen verbraucht das Heizen und das Erwärmen von Brauchwasser. Durch die Wärmedämmung eines Gebäudes kann sehr viel Energie gespart werden.

Wärmedämmung reduziert den Heizwärmebedarf und spart viel Energie und Geld, steigert den Wohnkomfort durch angenehme Oberflächentemperaturen, verhindert Schimmelbildung und vermeidet Bauschäden. Sie bietet sommerlichen Wärmeschutz und trägt v. a. bei Altbauten zu einer deutlichen Verbesserung der Energieeffizienz bei.

Große Unterschiede im Energiebedarf
Die verschiedenen Gebäudetypen (Alter,

Bauweise etc.) haben einen unterschiedlich hohen Energiebedarf – was bedeutet, dass es viel Potenzial gibt, Energie einzusparen. Besonders bei Gebäuden, die vor 1980 erbaut wurden, ist der Verbrauch mit rund 30 Liter Heizöl (entspricht 300 kWh) pro Quadratmeter Wohnfläche im Jahr sehr hoch. Ein Neubau im Passivhausstandard benötigt dagegen nur etwa 1,5 Liter pro Quadratmeter im Jahr.

HEIZUNG

Rund 85 % der Energie, die in privaten Haushalten verbraucht wird, entfallen auf die Heizung und die Warmwasserbereitung. Die richtige Heizung für Ihren Neubau oder der Austausch eines alten Heizsystems kann viel Energie einsparen.

Die Heizung muss passgenau auf Ihr Gebäude ausgelegt sein. Ist die Heizung zu groß dimensioniert, hat sie einen schlech-

Mein Zuhause ist es mir wert!

- Profi-Lasuren für dauerhaften Holzschutz
- Persönliche Beratung
- Farbtonkonzepte
- Farbtonbestimmung
- Anwendungstipps

FARBEN Baumgartner
Oderberg/Traunwalchen 08669-6236
www.farben-baumgartner.de

Wir machen Ihre Steuererklärung.

FAIRER PREIS.
SCHNELLE HILFE.
ENGAGIERTE BERATER.

Beratungsstellenleiterin
Anna Bratzew

Kantstraße 14
83301 Traunreut
Tel.: 08669 – 909 17 10
anna.bratzew@steuerring.de
www.steuerring.de/bratzew

Rundum-Service zum fairen Preis.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.



Haben Sie Mut zur Veränderung!

Das vergangene Jahr hat uns alle vor besondere Herausforderungen gestellt. Seit dieser Zeit haben wir unser Zuhause besonders zu schätzen gelernt, denn es hat uns Stabilität und Sicherheit vermittelt. Nun wollen wir wieder nach vorn blicken und zugleich das erhalten, was uns auch in Zukunft wichtig ist – selbst wenn damit Veränderungen verbunden sind. Wir wünschen uns ein Umfeld, das uns ermutigt und bestärkt.

Die Farbe des Jahres ist deshalb ein Farbton, der Ausgewogenheit, Beständigkeit und Kraft ausstrahlt. Darauf aufbauend wurden vier Farbpaletten kreiert, die Räumen jeweils eine unverwechselbare und individuelle Ausstrahlung verleihen. Auch die neuen Aussenfarbtöne wirken auf ganz natürliche Weise zusammen mit den verschiedenen Putz- und Holz-Bauteilen und sind zudem extrem schützend.

Erleben Sie die vielfältigen kreativen Möglichkeiten und lassen Sie sich zu einer zeitgemäßen Farbgestaltung anregen. Der richtige Umgang mit Farben will gelernt sein.

Farbe ordnet, Farbe kann trennen und zusammenfügen, sie kann hervorheben, verdecken, tarnen, locken, warnen oder aufregen – Farbe ist überall und kann „fast alles“! Wir erreichen mit Farbe schneller und direkter Stimmung als mit Materiellem – Farbe geht uns emotional an.

Mit einer persönlichen Beratung im Farbenfachgeschäft Baumgartner in Oderberg/Traunwalchen können Sie Ihre Farb wünsche ganz einfach realisieren. Nur Mut!

FARBEN Baumgartner
Josef-Schroll-Str. 2, 83374 Oderberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr. 8:00 bis 12 :00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, Mi, Sa 8:00 bis 12:00 Uhr

ten Wirkungsgrad. Das erhöht den Energieverbrauch unnötig. Das können Sie tun:

- ▶ Reduzieren Sie Ihren persönlichen Heizenergiebedarf. Das spart Kosten und hat einen größeren Einfluss auf die Umweltbelastungen als die Wahl des Energieträgers.
- ▶ Falls Sie in naher Zukunft weitere Maßnahmen planen, z. B. eine Fassaden-dämmung oder das Einsetzen von neuen Fenstern mit 3-Scheiben-Verglasung, kalkulieren Sie diese späteren Einsparungen des Heizenergiebedarfs unbedingt ein.
- ▶ Da das Warmwasser in der Regel auch von der Heizung erzeugt wird, sollten Sie bei der Planung auch daran denken.
- ▶ Ziehen Sie eine/n Energieberater/in hinzu. Er oder sie kann Sie neutral beraten. Experten/innen können Ihr Gebäude begutachten und passgenaue Lösungen vorschlagen. Dabei ist es möglich, Sofortmaßnahmen zu entdecken oder mittel- und langfristige Maßnahmen zu planen.

FENSTER

Bei einem Haus gehen je nach Gebäudetyp zwischen 10 und 30 % der Wärme über die Fenster verloren. Mit einer modernen

BAUEN MIT HOLZ

GEWERBEBAU - HAUSBAU - AUFSTOCKUNG



Vorteil:

- Trocken
- folienfrei
- kurze Bauzeit
- schlanker Wandaufbau
- gute Dämmeigenschaften

Wir machen für Sie:

- 3D-Vorentwurf
- Eingabe und Werkplanung
- Koordination mit anderen Gewerken am Bau

DAS MASSIVHOLZHAUS
Holzbau neu definiert.

Ludwig Hartl
Zimmerei Schreinerei Dachdeckerei

83349 Palling | Allerginger Feld 6 | Tel.: 08629 - 331
www.holzbau-hartl.de

3-Scheiben-Verglasung sparen Mieter und Eigentümer jährlich Heizkosten. Fenster haben deutlich schlechtere Wärmedämmwerte als Außenwände, Dach oder Kellerdecke. Bei einer Fensterscheibe von einem Quadratmeter zum Beispiel gehen bei einer guten 2-Scheiben-Verglasung jährlich 14 Liter Heizöl verloren, während es bei einer 3-Scheiben-Verglasung nur umgerechnet 8 Liter sind. Auf mehrere Quadratmeter Fensterflächen macht das viel aus! Wenn Sie sich neue Fenster einbauen lassen, sollten Sie deshalb eine 3-Scheiben-Verglasung bevorzugen.

LÜFTUNG

Unsere Häuser und Wohnungen werden immer moderner und effizienter: Sie sind relativ luftdicht und haben somit einen geringeren Wärmebedarf. Dennoch ist der Luftaustausch wichtig – für unsere Gesundheit und um Schimmel zu vermeiden.

Vier Personen geben täglich bis zu 14 Liter Wasser an die Raumluft ab. Zuviel Luftfeuchtigkeit in Räumen ist jedoch schädlich: Schon bei einer Luftfeuchtigkeit über 40 % können bei schlecht gedämmten Gebäuden die Außenecken feucht werden und es entsteht Schimmel. Um die Luftfeuchtigkeit niedrig zu halten, sollte man mindestens fünf Mal am Tag lüften. Damit in der kalten Jahreszeit nicht zu viel Wärme verloren geht, ist Stoßlüften für etwa fünf Minuten optimal. Wer in Sachen Frischluft und Schimmelvermeidung auf Nummer sicher gehen und einen gewissen Komfort genießen möchte, kann eine moderne Lüftungsanlage einbauen.

► **Weitere Informationen und Wissenwertes unter:**
www.energieatlas.bayern.de

**Heidemarie
Gierlinger-de Paul**



**Verena
Baumann**



**Lisa
Starzl**



Sie wollen im Stadtgebiet Traunreut bauen und suchen eine passende Finanzierungsmöglichkeit?

Wir beraten Sie gerne.

Kontaktieren Sie uns unter 0861/ 66-0.



**Kreissparkasse
Traunstein - Trostberg**

Der Meisterbetrieb von Markus Meier besteht seit 1995. Lager und Büro befinden sich seit April 2014 im Gewerbepark Süd-Ost I bei Oderberg in Traunreut.

Im Stadt- und Gemeindegebiet Traunreut sowie im weiteren Umkreis in den Richtungen Traunstein, Trostberg und nicht zuletzt in Chieming, dem Heimatort von Firmengründer Markus Meier, zählen wir zu den bekannten Handwerkern.

Um Sie beim Einbau und der Instandhaltung Ihrer Öltankanlage mit Sicherheit gut und richtig beraten zu können, sind wir ein zertifizierter Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz. Auch zur Planung, Ausführung und Betreuung von Trinkwasseranlagen nach VDI 6023, also nach den Vorschriften der „neuen“ TrinkwV, sind wir per Zertifikat berechtigt. Der Heizungsbau- und Installateurmeister Markus Meier, seine 7 Gesellen und 2 Auszubildenden kommen den Aufträgen und Wünschen der Kunden kompetent, schnell und zuverlässig nach.

Für die Verwaltungs- und Organisationsarbeiten sind unsere Damen im Büro jeweils Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr - 16.00 Uhr und Freitag von 7.30 Uhr - 11.30 Uhr für Sie erreichbar. Für die Angebots- und Auftragsabwicklung hat Firmeninhaber und Meister Markus Meier in seinem ehemals ersten Azubi und jetzt ebenfalls Meister im SHK-Handwerk Christoph Gschwendtner hervorragende Unterstützung gefunden.



Ihr Meisterbetrieb für:

- Heizungserneuerung
- Badsanierung
- Solaranlagen
- Neu- u. Umbau
- Kundendienst
- Störungsbeseitigung

Traunwalchen - Chieming
Tel. 08669 / 35626-0 | Fax 08669 / 35626-26
www.heizung-sanitaer-meier.de

PREISE FÜR WOHN-EIGENTUM STEIGEN WEITER SCHNELLER ALS MIETEN

Die Immobilienpreise steigen in Deutschland seit Jahren und lassen die Mieten immer weiter hinter sich. Ein wichtiger Gradmesser für das Verhältnis von regionalen Kauf- zu Mietpreisen ist der so genannte Vervielfältiger. Er bildet ab, wie viele Jahresnettokaltmieten für eine gleich große Eigentumswohnung im Bestand durchschnittlich zu zahlen wären.

Im Mittel über alle deutschen Kreise und kreisfreien Städte lag der Vervielfältiger 2020 bei 25,7. 2019 mussten Käufer*innen durchschnittlich noch 24,0 Jahresnettokaltmieten für den Erwerb einer Wohnung aufbringen. Damit sind die Kaufpreise insgesamt erneut stärker gestiegen als die Mieten. Vor allem in Großstädten zeigen sich Anzeichen einer Überhitzung. Dies sind Ergebnisse des Postbank Wohnatlas, für den Experten des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts (HWWI) die Wohnungsmärkte in den 401 deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten untersucht haben.

Ein Blick in den Wohnatlas zeigt auch: Die Dynamik beschleunigt sich. Seit 2017 hat sich der Vervielfältiger jährlich um rund eine Jahresmiete erhöht, zuletzt war der Anstieg binnen Jahresfrist mit einem Plus von 1,7 Jahresmieten noch steiler.

„Wir erwarten hinsichtlich des Immobilienbooms der vergangenen Jahre durch die Corona-Pandemie keine Trendumkehr. Allenfalls regional könnten pandemiebedingte Konjunktüreintrübe in bestimmten Branchen zu Anpassungen führen, wenn die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte stark in Mitleidenschaft gezogen werden sollten. Das würde die Nachfrage nach Wohnraum abschwächen“, sagt Eva Grunwald, Leiterin Immobiliengeschäft Postbank:

Große Bandbreite in Deutschland

Je niedriger der örtliche Vervielfältiger ausfällt, desto größer stellen sich die Vorteile für Käufer*innen dar. Für

Selbstnutzer*innen, die keine Mieten mehr zahlen möchten, verkürzt sich der Zeitraum, bis sich ein Kauf gegenüber der Mietzahlung rechnet.

Vermieter*innen, die mit den Mieteinnahmen die Immobilie finanzieren wollen, realisieren bei niedrigem Vervielfältiger höhere Erträge. Bundesweit reicht die Spanne von knapp zwölf Jahresnettokaltmieten für den Kauf einer Eigentumswohnung im Landkreis Mansfeld-Südharz in Sachsen-Anhalt bis zu 75 im Landkreis Nordfriesland an der Nordsee, zu dem auch die be-

Überhitzungstendenzen in den Big Seven?

Besonders rasch enteilten die Kaufpreise in den sieben größten deutschen Städten, den so genannten Big Seven, dem Mietniveau. Im Vergleich zum Vorjahr liegt das Plus im Schnitt über die sieben Städte bei zwei Jahresmieten. Dabei rangierten die Vervielfältiger hier bereits in den Vorjahren auf hohem Niveau.

Das Ranking der Big Seven führt in diesem Jahr erstmalig Berlin an: Knapp 40 Jahresmieten mussten die Berliner*innen im Jahr 2020 für den Kauf einer Wohnung be-

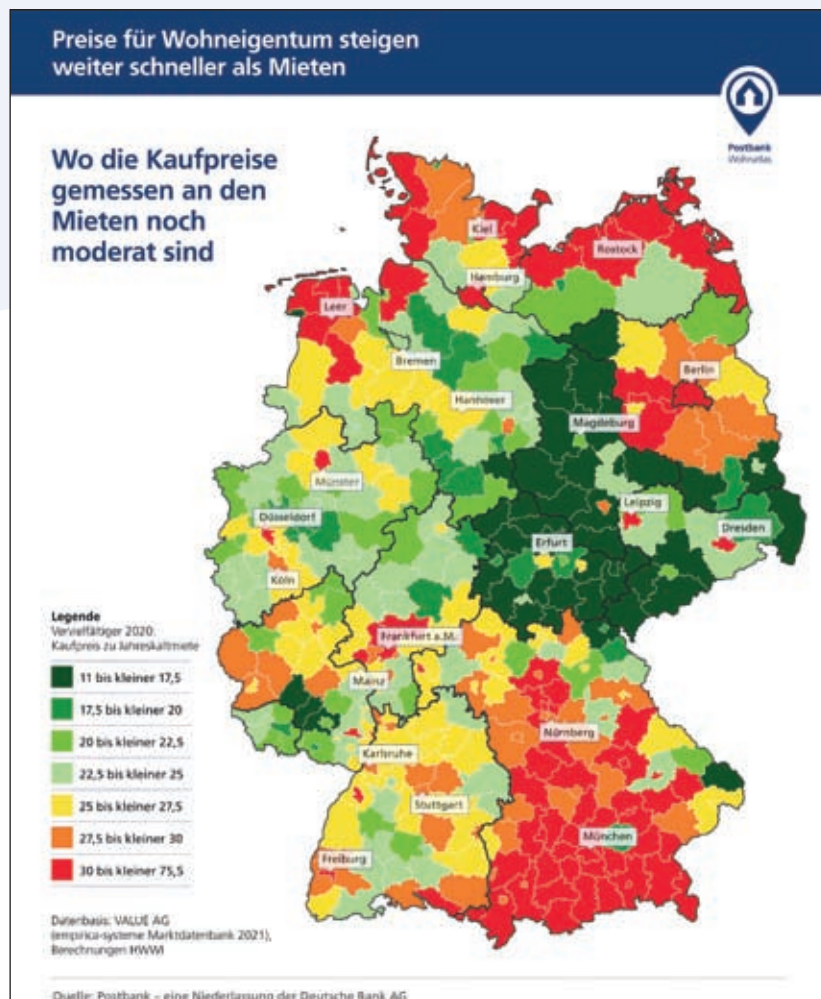
rappen. Damit erreicht die Bundeshauptstadt einen der deutschlandweit höchsten Werte und mit einem Plus von rund vier Jahresmieten im Vergleich zum Vorjahr den stärksten Anstieg unter den Big Seven.

Wesentliche Ursache für diese Dynamik war der Berliner Mietendeckel, der ab Februar 2020 galt und im April 2021 vom Bundesverfassungsgericht gekippt wurde. Diese Regelung führte zu einem Rückgang der Nettokaltmieten binnen Jahresfrist um mehr als vier Prozent und damit zu einem sehr hohen Anstieg des Vervielfältigers in der Bundeshauptstadt.

Aber auch in deutschen Städten abseits der Big Seven liegen die Kaufpreise 2020 im Vergleich zu den

gehörten Lagen auf Sylt, Föhr und Amrum gehören. Expert*innen sprechen derzeit bei einem Vervielfältiger von unter 25,0 von einem noch moderaten Kaufpreisniveau gemessen an den örtlichen Nettokaltmieten. Postbank-Immobilienexpertin Grunwald erläutert: „Höhere Vervielfältiger können auf eine Überhitzung des regionalen Marktes hinweisen. Interessent*innen sollten vor einer Kaufentscheidung die Einschätzung von Immobilienexpert*innen einholen.“

Kaltmieten auf hohem Niveau. So mussten Käufer*innen in 23 Städten ab 20.000 Einwohnern 30 Jahresmieten und mehr aufbringen. Zu den im Verhältnis zum örtlichen Mietniveau teuersten Großstädten ab 100.000 Einwohnern zählen neben Berlin, München, Hamburg, Frankfurt und Düsseldorf auch Rostock (Vervielfältiger 36,1) und Potsdam (32,8). Unter den Top Ten finden sich zudem die Mittelstädte Rosenheim (34,3), Landshut (33,3) und Baden-Baden (32,7).



Wo der Vervielfältiger noch nicht durch die Decke geht

Doch nicht in allen Städten laufen die Kaufpreise dem örtlichen Mietniveau derart davon und es bieten sich gute Chancen, beim Umzug von einer Mietwohnung in die eigenen vier Wände sogar günstiger wegzukommen. Das ist unter den Großstädten ab 100.000 Einwohner am ehesten in Gelsenkirchen (Vervielfältiger 18,0) und Salzgitter (19,1) der Fall. Zwischen 20 und 21 Jahresmieten rangieren die Durchschnittspreise für Wohneigentum in Bremerhaven, Duisburg, Oberhausen, Hamm, Bochum, Chemnitz und Wuppertal. In insgesamt 41 Städten mit mehr als 20.000 Einwohner*innen liegt der Vervielfältiger unterhalb von 25,0 und damit unter dem Wert, den Expert*innen derzeit als Grenzwert für vergleichsweise moderate Preise betrachten.

„Wer die Chance hat, eine Eigentumswohnung nach seinen Wünschen zu erwerben, bei der die finanzielle monatliche Belastung im Verhältnis zur Mietbelastung nicht teurer kommt, der sollte den Erwerb unbedingt in Erwägung ziehen. Denn Immobilienbesitzer*innen betreiben zugleich Vermögensaufbau: Die eigenen vier



Wände sind auch eine gute Altersvorsorge“, rät Expertin Grunwald.

Hintergrundinformationen zum Postbank Wohnatlas 2021

Der Postbank Wohnatlas ist eine jährlich erscheinende, mehrteilige Studienreihe, die den deutschen Immobilienmarkt unter verschiedenen Aspekten regional bis auf

Kreisebene beleuchtet. Für die vorliegende Analyse, die den dritten Studienteil des diesjährigen Wohnatlas darstellt, wurden unter der Leitung von Diplom-Volkswirtin Dörte Nitt-Drießelmann, Senior Researcherin beim Hamburger WeltWirtschaftsinstitut (HWWI), die Wohnungsmärkte der 401 deutschen Landkreise und kreisfreien Städte untersucht.

Stell dir vor, es brennt und keiner löscht.

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Keine Ausreden! MITMACHEN!
www.ich-will-zur-feuerwehr.de

CENTURY 21.
Golden time Immobilien

Bei uns erfahren Sie was Ihre Immobilie wert ist! Rufen Sie uns an.

У нас вы узнаете, сколько стоит ваша недвижимость! Позвоните нам.

Bizimle mülkünüzün değerinin ne kadar olduğunu öğrenebilirsiniz. Bizi arayın.

Kod nas ćete saznati koliko vrijedi vaša nekretnina! Nazovite nas.

La noi veți afla ce valorează proprietatea dvs.! Sunați-ne.v

☎ **08669 - 789 56 12**

🌐 goldentime.century21.de

VIELE ÜBERRASCHUNGEN

für die Kinder aus der Dresdnerstraße

Am Mittwoch, den 19. Mai war es endlich soweit und es durften endlich, nach langer Zeit der Notbetreuung, wieder alle Kinder den Kindergarten besuchen. Dieser Zeitpunkt wurde bereits lange von allen herbeigesehnt. Die Kinder freuten sich riesig und wurden mit vielen Neuigkeiten überrascht, die in ihrer Abwesenheit entstanden waren.

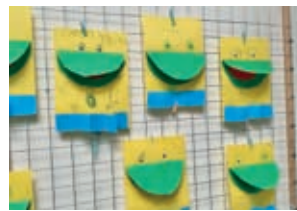
Am besten gefiel den Kindern die neue Tankstelle, mit integrierter Waschanlage, für ihre Fahrzeuge! Auf dem Verkehrsparcours, vor allem in der „Dieselstraße“, herrschte reger Betrieb. Alle wollten einen Tankstopp einlegen. Um so mehr freuten sie sich als durch den Pumpmechanismus auch tatsächlich „Benzin“ (Wasser) floss.

Auch die Hochbeete mit ihren bunten Regenbogenschirmen fielen den Kindern gleich ins Auge. Bereits gepflanzte Salate, Erdbeeren, Gurken, Radieschen, Kapuzinerkresse und Ringelblumen wurden begutachtet und neue mögliche Pflanzaktionen besprochen.

Das neue duftende Kräuterregal stand ebenfalls im Interesse der Kinder. Hier zupften sich ein paar Mutige gleich das ein oder andere Blatt ab, um daran zu reiben, zu riechen oder sogar zu probieren.

In den nächsten Tagen soll auch der neue Beamer mit großer Beamerleinwand eingeweiht werden. Das Team freut sich, dass jetzt auch endlich, die kürzlich neu angebrachten Pinnwände, mit den Gemälden und Kunstwerken aller Kinder geschmückt werden können.

Text, Foto: Kindergarten Dresdnerstraße



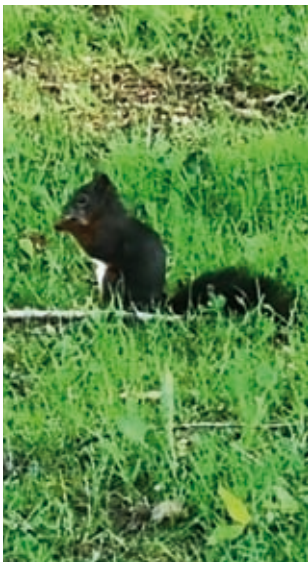
NACHRICHTEN AUS DEM KATH. „ADALBERT STIFTER“-KINDERGARTEN

Wir haben 4 Hochbeete erhalten, welche unser Hausmeister für uns zusammengeschraubt und vorbereitet hat. Die Kinder haben mit uns Schnittlauch, Radieschen und einiges mehr angesät. Am Freitag vor Pfingsten konnten schon die ersten Radieschen geerntet werden.

Tiere können die Corona-Bestimmungen nicht lesen. Sie besuchen

uns einfach im Kindergarten: die Ringeltauben, das Eichhörnchen, die Maus und ein Maikäfer-Engerling. Jedes Kind hat für seine Mama und seinen Papa ein Geschenk zu Mutter- und Vatertag gebastelt. Porzellantellerchen wurden mit Mosaiksteinen verziert. So entstanden wunderschöne, ganz individuelle Kunstwerke.

Text, Foto: Kindergarten Adalbert-Stifter



BERICHT AUS DEM TRAUNWALCHNER KINDERGARTEN

Eine wunderschöne Überraschung für den Kindergarten Text, Foto: Kindergarten Traunwalchen

Unsere Elternbeirat wollte uns in dieser „seltsamen Zeit“ mal wieder was Gutes tun.

Da wir schon lange Matschküchen für unseren Garten wollten und uns diese in der „Corona Zeit“ selber bauen wollten, hatten wir die Idee diese Arbeit an den Elternbeirat zu übergeben. Da es leider nicht erlaubt ist, dass alle zusammen arbeiten, haben sich 3 Familien bereit erklärt, dass in einem „Familien - Corona Projekt“ zu übernehmen. Nach Angaben der Eltern lag die Bauleitung der Projekte bei den Kindergartenkindern, Handwerker waren die Papas und Mamas, selbstverständlich in Absprache mit dem Bauleiter. Letzte Woche wurden dann die Matschküchen im Kindergarten von den Familien angeliefert. Eine Küche wurde mit dem 16er Aicher angeliefert, die anderen beiden wurden mit dem Anhänger gebracht.



Vielen lieben Dank sagen wir Kinder und Erwachsene vom Traunwalchner Kindergarten an Familie Pollak unter der Bauleitung von Vroni, Familie Walter mit ihrer Bauleiterin Eva und Familie Wiendl die von Bauleiter Valentin geleitet worden sind, für die super tolle Umsetzung unseres Projekts „Matschküchen 2021“. Die Kinder und wir Erzieher haben uns riesig über diese tolle Überraschung gefreut. Vielen Dank auch Familie Janetzky für die Spende und Organisation der Paletten und allen Helfern die natürlich sonst noch beteiligt waren. Mit den anwesenden Kindern haben wir nun 4 schöne Plätze für unsere Küchen gesucht und gefunden.

GESCHAFFT Wir haben für alle 4 Matschküchen ein schönes Plätzchen gefunden. Jetzt sind wir gespannt ob ihr euch vorstellen könnt, wo die Küchen jetzt stehen? Wir freuen uns schon sehr, mit euch allen endlich mit unseren neuen Matschküchen spielen zu dürfen.

Lieben Dank noch mal unseren Spendern!



Rabenstarke Bilderbuchgeschichten

Alles mutig!
5 Bilderbuchgeschichten vom Kleinen Raben Socke

Sammelband mit fünf der beliebtesten Bilderbuchgeschichten vom kleinen Raben Socke zu Kinderalltagsthemen – ein Vorlesevergnügen für Kinder ab 3 Jahren

Grütter Buch + Spiel
83301 Traunreut. • Kantstraße 4
Tel 08669 - 85 05 05 • Fax 85 05 07
Internetshop: www.gruetter-buch.de

esslinger

Lebendige und innovative Allgemeinanzpraxis sucht Medizinische Fachangestellte (MFA)!

(zunächst in Teilzeit: 8-20 Stunden/Woche)
Ideal wäre neben Erfahrung im Labor und Anmeldung auch ein weiteres Kompetenzfeld (Erährungsberatung, Diabetesberatung, Social Media etc.) oder jedenfalls die hohe Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung in diesen Bereichen.

Wir bieten ein nettes Team und Kontakt zu vielen netten Patienten. Gerne kurze und spontane Bewerbung per Mail oder auf dem Postweg

Allgemeinanzpraxis Dr. med. Erwin Köck und Dr. med. Renate Schunck
Martin-Niemöllerstr. 2 | 83301 Traunreut
praxiskoeck@t-online.de | Tel. 08669/788786

UMWELTSCHUTZ – SOZIALE FRAGE?



Der Frage, ob Umweltschutz vom Geldbeutel abhängt, widmeten sich die Genossen des SPD Ortsvereins Traunreut beim digitalen Stammtisch am 11. Mai 2021.

Das erste Stichwort lautete „fast fashion“, ein Trend der sich bereits seit längerer Zeit etabliert hat. Darunter versteht man preisgünstige Kleidung, die sich schnell vom Design zum Einzelhandel bewegt, um Trends zu begegnen und ständig neue Konfektionen einführen zu können. Erschwingliche Preise ködern die Verbraucher und bringen mehr Gewinn für die Unternehmen. Auf der anderen Seite ist schnelle Mode auch mit Umweltverschmutzung, Verschwendung, der Verbreitung von „Einweg“-Mentalität, niedrigen Löhnen und unsicheren Arbeitsplätzen verbunden.

Die Kleidungsstücke werden oftmals kaum getragen und wandern dann in Sammelboxen, weil man annimmt, dass diese Kleider ja noch irgendwo verwendet werden können. Ein Teil landet tatsächlich auf in- und ausländischen Märkten und wird zum Spottpreis angeboten oder wird privat über Second-Hand-Portale verhöckert. Das wiederum macht vor allem die lokale Produktion und damit die Wirtschaft der Länder kaputt, denen man eigentlich mit den „Kleiderspenden“ helfen wollte.

Länder und ihre Volkswirtschaften tragen die Folgen, wenn Arbeitnehmer aufgrund schlechter Arbeitsbedingungen unterbezahlt sind oder krank werden. Was die Umweltsanierung betrifft, kann der große CO₂-Fußabdruck ebenfalls immense Kosten verursachen. Was nicht weiter verkauft werden kann, schafft ein weiteres Umweltproblem: Tonnen von Kleidung verstopfen Deponien und Müllhalden. Da sie größtenteils aus synthetischen Materialien besteht, kann Fast-Fashion-Kleidung nicht recycelt werden und landet so auch als Brennstoff in Osteuropa, da Holz zum Heizen in diesen Ländern zu teuer ist. So werden Kunstfasern in einfachen Öfen verbrannt und die Umwelt mit den damit entstandenen Giften zusätzlich belastet.

Das Thema „Umweltschutz“ ist längst schon in der Mitte der Gesellschaft angekommen und nimmt auch einen großen Stellenwert in den Familien ein.

Auch der Lebensmittelsektor wirft Probleme auf. Viele Produkte werden aus Osteuropa importiert und versprechen häufig Bio-Herstellung. Für Verbraucher fällt aber der Vergleich schwer, da nahezu jede Firma eigene Standards hat. Eine Erfolgsgeschichte auf diesem Gebiet ist die Kennzeichnung mit dem „Tierwohl-Label“. Verbraucher können sich jedoch vorrangig für regionale Lebensmittel entscheiden. Kurze Wege bedeuten einen positiven CO₂-Fußabdruck: anstatt auf Europas Straßen im LKW hunderte von Kilometern transportiert zu werden, kann beispielsweise Gemüse an der Pflanze reifen und erreicht so die Märkte oder Supermärkte in kürzester Zeit. Auch Fleisch kann zu fairen Preisen und fairen Bedingungen hergestellt werden, auch in Bezug auf das Tierwohl.

Die Politik fördert erneuerbare Energien - für viele Verbraucher ist auf dem Gebiet bisher zu wenig passiert! Andererseits wollen die Bürger keine Stromleitung durch die schöne Landschaft und ihren Blick aus dem Fenster nicht etwa durch ein Windrad getrübt haben. Hier verhindert diese Sichtweise ein echtes Fortschreiten bei der Energiegewinnung und beim Transport. Influencer veröffentlichen regelmäßig Beiträge in sozialen Medien mit ihren Ansichten zu Umweltschutz und radikale Umweltschützer greifen einen Teil der Bevölkerung an, die angeblich den Umweltschutz nicht ernst nehmen.

Das Thema „Umweltschutz“ ist längst schon in der Mitte der Gesellschaft angekommen und nimmt auch einen großen Stellenwert in den Familien ein.

Wer sich Öko oder Bio leisten kann fühlt sich oftmals überlegen! Einerseits wird herausgestellt, dass man mit seinem Einkauf einen Beitrag zum Erhalt unseres Planeten leistet, aber das Auto muss groß und chic sein und die Ansprüche für Flugreisen und Nobelurlaube steigen auch ständig. Der Umweltschutz

wird als ein exklusiver Club gesehen der den „Mitgliedern“ einen höheren Status bietet. Das zur-Schau-Stellen der „moralischen Überlegenheit“, oder besser „Überheblichkeit“ erstickt eine echte Debatte mit den Bürgern die nicht zu diesem Club gehören. Umweltschutz wird durch dieses Verhalten aber auch zur echten Sozialen Frage.

Bio (grün) zu leben ist keine Prestige-Sache. Das finanzielle (moralische) Übergewicht ist irrtümlich im Bewusstsein der Gesellschaft verfestigt. Umweltschutz leben kann jedoch jeder, wenn er seine Konsumgewohnheiten einmal überdenkt, das tägliche Leben eher regional als global gestaltet, mehr auf Qualität als auf Quantität setzt, jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten. Nur gemeinsam können wir dem Klimawandel entgegenwirken! Alle sind eingeladen ihren Beitrag zu leisten.

Text, Foto: SPD Traunreut

BUNDESTAGSKANDIDATIN DER FREIEN WÄHLER ZU GAST IN TRAUNREUT

Andrea Wittmann sprach am Traunreuter FW-Onlinestammtisch

Während der Coronapandemie sind, wie viele andere Dinge, auch Präsenzveranstaltungen der politischen Gruppierungen derzeit nicht möglich. Aus diesem Grund führen die FREIEN WÄHLER Traunreut seit einem knappen Jahr am letzten Freitag jedes Monats ihren FW- Onlinestammtisch durch, um die Mitglieder und Interessenten auf dem Laufenden über kommunalpolitische Themen und Vereinsangelegenheiten zu halten.

Initiator der Veranstaltungsreihe ist der Vorsitzende der Stadtratsfraktion, Konrad Unterstein. Er freute sich bei der jüngsten virtuellen Zusammenkunft, Andrea Wittmann – Bundestagskandidatin für die Freien Wähler Kreisvereinigungen Traunstein und Berchtesgadener Land, begrüßen zu dürfen.

In ihrer Vorstellung ging die 48-Jährige Truchtlachingerin auf Ihre Motivation zur Kandidatur ein. Sie sei besonders stolz darauf, für die FREIEN WÄHLER kandidieren zu dürfen und möchte die Politik der Mitte, für die die FREIEN WÄHLER eintreten, aus voller Überzeugung mitgestalten. Gruppierungen aus dem linken und rechten Rand dürfe man keinen Platz bieten fügte sie hinzu. Des Weiteren ist sie vom FW- Bundestagswahlprogramm, welches bereits im Internet einsehbar ist, überzeugt und sieht hier viele gute Ansätze für unser Land um die bedrohliche Lage zu überwinden. Andrea Wittmann sieht auf alle Fälle unsere Generation in der Pflicht, die Finanzpolitik, Wirtschaftspolitik, Familienpolitik und Umweltpolitik in Einklang zu bringen. Unser heutiges Handeln darf nicht auf Kosten unserer nächsten Generation, unserer Kinder, gehen. Hierfür möchte sie unbedingt Verantwortung übernehmen. Beruflich ist Andrea Wittmann Touristikfachwirtin und Dipl. Kirchenmusikerin sowie Biersommelière und arbeitet in einer Brauerei und ist im Pfarrverband Seon-Seebruck-Truchtlaching für die Kirchenmusik zuständig. Als Mutter dreier großer Kinder liegt ihr auch das Familienleben am Herzen.

Zum Schwerpunktthema des Abends, die Stärkung des Ehrenamts, leitete Unterstein in seinem Grußwort ein. Er betonte, dass auf der Homepage der Stadt Traunreut 108 Vereine aufgelistet seien, die allesamt großartige ehrenamtliche Arbeit leisten. Angefangen bei den Kirchen und der Tafel bis hin zum Brand- und Katastrophenschutz sowie den Rettungsdiensten. Ebenso zähle auch die Kommunalpolitik in den Ehrenamtsbereich. Weiter in der Aufzählung nannte er den wichtigen Dienst beim Hospiz und in der Flüchtlingshilfe. Auch im Sport werde hervorragende Arbeit geleistet, genauso in der Kultur, Musik und Brauchtumpflege. Unterstein stellte heraus, dass das Ehrenamt das Rückgrat unserer Gesellschaft sei, denn hier werde ein großer

Beitrag des täglichen reibungslosen Zusammenlebens geleistet. Andrea Wittmann pflichtete ihrem Vorredner bei und nannte die ehrenamtliche Arbeit als wichtige Stütze durch die unsere Gesellschaft geprägt und zusammengehalten werde. Sie stellte jedoch fest, dass es immer schwieriger für die Organisationen, Einrichtungen und Vereine werde Nachwuchs zu generieren. Die Bereitschaft neben den Anforderungen im Beruf sich noch in den Dienst der Gesellschaft zu stellen, habe spürbar abgenommen. Aus diesen Grund macht sich Wittmann für die Stärkung des Ehrenamts stark, um den Fortbestand zu sichern und Anreize für ein Engagement zu schaffen. Als erste konkrete Maßnahme nannte die Bundestagskandidatin den Schutz der Ehrenamtlichen vor überzogener Bürokratie. Niemand dürfe auf Grund seiner Tätigkeit sauer laufen. Auch bei der Anerkennung für langjährige Engagements muss man etwas unternehmen. Sie forderte die Anpassung der steuerlichen Ehrenamtszuschale sowie zusätzliche Rentenpunkte als Honorierung für das Geleistete. Des Weiteren sieht sie auch bei der Unterstützung für die Vereinsarbeit Handlungsbedarf durch den Staat. In einer Anlaufstelle wie einer Ehrenamtsagentur könnten hauptamtliche Kräfte ihre ehrenamtlichen Kollegen bei administrativen Aufgaben entlasten. So könnte man Fördermittel, rechtliche Fragen, den Datenschutz oder die Digitalisierung an solchen Stellen bündeln und bearbeiten.

Die zahlreichen Wortmeldungen in der anschließenden Diskussion zeugten davon, dass das Thema Ehrenamt unter den Nägeln brennt. So forderte zum Beispiel Adolf Trenker eine Öffnungsperspektive für den Jugendsport zu schaffen. Er befürchte, dass durch den aktuellen Zustand viele Mitgliedschaften wegbrechen werden und so Schäden für unsere Vereine die Folgen seien. Wittmann begegnete ihm, dass sie die sozialen Kontakte gerade bei Kindern und Jugendlichen für absolut wichtig halte und sie sich für eine Öffnungsperspektive mit der Landtagsfraktion in Verbindung setzen werde. Zum Abschluss ergriff der Ortsvorsitzende, Kai-Holger Seidel, das Wort. Er dankte Andrea Wittmann für Ihr Engagement und wünschte ihr für die Bundestagskandidatur viel Erfolg. Er überreichte ihr sogar einen virtuellen Blumenstrauß zum Dank für den aufschlussreichen Abend und die gute Diskussion.

Text, Foto: Freie Wähler Traunreut



KLEIDERKAMMER AM 14.6. GEÖFFNET

Am 14.6.21 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr wird die Kleiderkammer der katholischen Pfarrei „Zum Heiligsten Erlöser“ in Traunreut nach längerer coronabedingter Pause wieder öffnen.

Die Kleiderausgabe erfolgt an diesem Vormittag ausschließlich im Pfarrsaal unter Einhaltung des Hygienekonzeptes, d.h. es wird einen getrennten Ein- und Ausgang geben, Tragen einer FFP 2 Maske sowie dem Einhalten des Mindestabstandes. Maximal fünf Personen können gleichzeitig in den Saal eingelassen werden.

In diesem Zusammenhang ist ab sofort auch die Kleiderannahme wieder möglich. Wenn Sie gut erhaltene und saubere Frühlings- und Sommerkleidung haben, dürfen Sie diese gerne am Freitag, den 4. Juni im Pfarrbüro sowie am Freitag, den 11. Juni direkt im Pfarrheim abgeben. Zu allen anderen Zeiten bitte vorher im Pfarrbüro Bescheid geben, damit wir die Kleiderabgabe organisieren können.

Selbstverständlich werden wie immer nicht nur Kleidung und Schuhe in allen Größen gebraucht, sondern auch Bettwäsche, Handtücher, Decken, Vorhänge, Spielsachen, Geschirr, eigentlich alles, was ein „Haushalt so hergibt“. Allen Spendern sei an dieser Stelle schon einmal recht herzlich gedankt, denn ohne sie könnte die Kleiderkammer nicht arbeiten und existieren.

Unser Kleiderkammerteam freut sich auf Ihre Spenden und all die Menschen, die die Kleiderkammer besuchen und davon profitieren.



*Liebe AWO Familie,
ich melde mich wieder auf diesem Weg und hoffe ihr seid alle gesund?
Die Zeit rückt näher, dass wir hoffen können uns wieder zu sehen oder
ielleicht auch noch den einen oder anderen Ausflug machen. Wasti
(Mitterbüchler) und ich stehen in den Startlöchern.
Übrigens: Könnt Ihr Euch noch erinnern an die Berlinfahrt mit Bärbel
Kofler. Da waren wir noch 5 Tage unterwegs und haben viel gesehen
Ich drücke Euch ganz fest von der Ferne!
Eure Elfi Dzial*

Die Anonymen Alkoholiker

Aufgrund der Pandemie sind im Moment leider keine Treffen möglich. Informationen erhalten Sie unter Tel. 0 86 69 - 87 92 777, E-Mail: aa-traunreut@gmx.de; Die Anonymen Alkoholiker haben einen Weg gefunden ohne Alkohol zu leben.

KOLPINGSFAMILIE PLANT BIS AUGUST KEINE VERANSTALTUNGEN

Entsprechend der aktuellen Corona Pandemie mit der Inzidenzregelung zwischen Bund und Ländern sah sich die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie veranlasst eine notwendige Entscheidung für die Programmgestaltung zu treffen. So beschlossen die Mitglieder der Vorstandschaft bis Ende August zu keinen Terminen und Veranstaltungen ein zu laden. Auch die Vorstandswahlen hätten normalerweise bereits stattfinden sollen.

Diese werden einvernehmlich auf Jahresende verschoben sodass die bisherige Vorstandschaft im Amt bleibt. Fest eingeplant ist bereits die Bergmesse für Sonntag den 12. September an der Staffn Alm.

Hierzu lädt die Kolpingsfamilie jetzt schon herzlich ein. Über ein dann mögliches Herbstprogramm wird rechtzeitig informiert. Aktuelles kann im Schaukasten neben der Kirche oder auf der Homepage der Kolpingsfamilie sowie in der Presse in Erfahrung gebracht werden.

Text: Kolping

TRAUNREUTER BRÜCKE

Es gibt keine festen Sprechstunden. Ansprechpartner: Kath. Pfarrbüro, Rathausplatz 1 a in Traunreut, Tel.: 08669/ 2270, zu den Öffnungszeiten Mo – Fr von 8 bis 11 und 15 bis 17 Uhr.

TRAUNPASSAGE - SHOPPEN IM HERZEN DES CHIEMGAUS

Gewinnübergabe „12 Monate Fahrspaß“

Große Freude auf dem Parkplatz der Traunpassage: Pia Maier konnte Anfang Mai den für „12 Monate Fahrspaß“ gewonnenen VW e-Golf 7 von Willibald Schlögl (Autohaus Schlögl) in Empfang nehmen. Die Centermanagerin, Sabine Zimmerer, freute sich ebenso.

Die Teilnahmekarte von Frau Maier wurde aus über 7.000 abgegebenen Teilnehmerkarten gezogen. Das Gewinnspiel begann Ende November letzten Jahres und endete am 29.02.2021. In diesem Zeitraum konnten die Besucher der Traunpassage die Teilnehmerkarten ausfüllen und ins Fenster auf der Fahrerseite des mitten in der Passage ausgestellten VW e-Golf 7 werfen. Im März wurde dann der erste Gewinner gezogen. Leider stellte sich heraus, dass die angegebene Adresse nicht korrekt

war. Zumindest kam der Brief mit dem Vermerk „unbekannt“ zurück.

Die zweite Gewinnerin, die ermittelt wurde, verzichtete auf den Gewinn, da sie sich erst kürzlich selbst ein neues e-Auto gekauft hatte.

Somit wurde – alle guten Dinge sind drei – Pia Maier als Gewinnerin ermittelt. Die 23. jährige Angestellte bei der Stadt Traunstein freut sich sehr über VW e-Golf 7. Als gebürtige Traunreuterin besucht sie die Traunpassage regelmäßig und nahm daher selbstverständlich an dem Gewinnspiel teil.

Und vielleicht wird sie über ihre ersten Erfahrungen mit einem e-Auto in regelmäßigen Abständen auf den Social Media-Kanälen berichten. Wir wünschen ihr auf alle Fälle stets gute Fahrt!

Text, Foto: Kintyre Management



Sauber
g'spart!

Bestens versorgt mit Erdgas und Ökostrom
von Energie Südbayern.

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



ca. 1960

10 Jahre Traunreut, Volksfest - Sportplatz und Hallenbad, Adalbert-Stifter-Straße, Traunreut



Foto©Matovina

VHS KURSE IM JUNI

Anmeldung und Auskünfte bei der vhs Traunreut, Tel: 08669/86480 oder Fax 08669/864828, per E-Mail an info@vhs-traunreut.de oder im Internet unter www.vhs-traunreut.de.

SAMSTAG, 10.04.2021

■ Wanderung: „Kräuterwanderung Truchtlaching“ mit Geli Egger, von 15:00 bis 16:30 Uhr, Alzbad Parkplatz (klein).

SAMSTAG, 05.06.2021

■ Kurs: „OneNote 2016 - das digitale Notizbuch (Online-Kurs)“ mit Hans-Jörg Grotjahn, von 09:00 bis 12:00 Uhr, Online-Kurs.

■ Kurs: „Online Einkaufen für Anfänger/innen“ mit Florian Wimmer (Fachinformatiker in Ausbildung), von 10:00 bis 12:15 Uhr, VHS Raum 5.

DIENSTAG, 08.06.2021

■ Führung: „Der duftende Garten“ mit Petra Sewald (Gartenbäuerin (AELF)), von 09:30 bis 11:00 Uhr, Treffpunkt: Kirchstatt 2, 83530 Schnaitsee.

■ Wanderung: „„Es ist ein Kraut gewachsen - Wildkräuterwanderung am Griessee““ mit Andrea Rieplhuber (Kräuterpädagogin), von 18:00 bis 21:00 Uhr, Treffpunkt: Kiesparkplatz an der Zufahrtstraße zum Griessee.

MITTWOCH, 09.06.2021

■ Besichtigung: „Geothermie Kraftwerks Traunreut“ mit Geothermische Kraftwerksgesellschaft Traunreut mbH, von 15:00 bis 16:30 Uhr, Treffpunkt: Werkstor, Hochreit 51, 83368 St. Georgen.

■ Kurs: „Grüne Drogerie - Kosmetik und Putzmittel selber machen“ mit Andrea Rieplhuber (Kräuterpädagogin), von 19:00 bis 22:00 Uhr, Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), 83301 Traunreut.

DONNERSTAG, 10.06.2021

■ Seminar: „Lavendel - eine ganz besondere Heilpflanze“ mit Margit Herb (Heilpraktikerin), von 18:30 bis 21:00 Uhr, VHS Raum 7.

FREITAG, 11.06.2021

■ Führung: „Schloss Pertenstein“ mit Johannes Danner (Heimatspfleger), von 15:00 bis 16:30 Uhr, Treffpunkt: Schloss Pertenstein, Schlossstraße 4, Matzing.

■ Kochkurs: „Indische Thali“ mit Elizabeth Sörensen-Jacob, von 17:00 bis 21:00 Uhr, Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), 83301 Traunreut.

SAMSTAG, 12.06.2021

■ Kurs: „Word 2016 - Kompakt an einem Tag“ mit Elke Thiel-Siglbauer (Betriebswirtin (HWK)), von 09:00 bis 16:00 Uhr, VHS Raum 5.

Seminar: „Lachen kommt aus dem Mund - Komisches Schreiben für Bühne, Beruf und Freizeit“ mit Michael Ibach, von 10:00 bis 18:00 Uhr, VHS Raum 7.

DIENSTAG, 15.06.2021

■ Workshop: „Handlettering - Workshop“ mit Klaus Lebek, von 19:00 bis 21:30 Uhr, VHS Raum 4.

MITTWOCH, 16.06.2021

■ Besichtigung: „Besichtigung: Schaumaier Recycling Traunstein“ mit Schaumaier Recycling, von 14:00 bis 16:00 Uhr, Treffpunkt: Schaumaier Recycling, Industriestr. 24, Traunstein.

DONNERSTAG, 17.06.2021

■ Kurs: „WhatsApp, Telegram, Signal, Threema und Co. - Messenger Dienste und ihre vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten“ mit Christian Winklmeier, von 19:00 bis 20:30 Uhr, online.

FREITAG, 18.06.2021

■ Kochkurs: „Spanische Tapas“ mit Sara Schmid, von 17:30 bis 21:00 Uhr, Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), 83301 Traunreut.

SAMSTAG, 19.06.2021

■ Kurs: „PowerPoint 2016 - Kompakt an einem Tag“ mit Dr. Sebastian Paar (EDV-Ausbilder), von 09:00 bis 16:00 Uhr, VHS Raum 5.

■ Workshop: „Zumba®“ mit Gudrun Lutzenberger-Mayr (staatl. geprüfte Sport- und Gymnastiklehrerin), von 09:30 bis 11:30 Uhr, Studio für Fitness & Entspannung, Johann-Hinrich-Wichern-Str. 7.

■ Wanderung: „Geologische Wanderung: Klobenstein und Entenlochklamm - Unterwegs auf dem Schmugglerpfad“ mit Joachim Schweidler (Natur- und Landschaftsführer), von 10:00 bis 14:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Ettenhausen, Schleching.

■ Wanderung: „Kräuterwanderung mit feinen Schmankerln“ mit Christian Pichler (ausgeb. Berg- Schneeschuhwanderführer), von 12:30 bis 17:30 Uhr, Reit im Winkl oder Kössen/Tirol.

■ Führung: „Marco Bruckner - Führung mit dem Kunstdrechsler und Holzbildhauer durch Galerie, Werkstatt und Skulpturenweiherr“ mit Marco Bruckner, von 14:00 bis 15:30 Uhr, Nöstlbach 44, 83132 Pittenhart.

SONNTAG, 20.06.2021

■ Kurs: „Porträtzeichnen und figürliches Zeichnen“ mit Horst Beese (Architekt,

Kunstmaler), von 10:00 bis 15:00 Uhr, VHS Raum 7.

■ Kurs: „Youtube für Anfänger/innen“ mit Florian Wimmer (Fachinformatiker in Ausbildung), von 10:00 bis 12:15 Uhr, VHS Raum 5.

■ Workshop: „Salsa - Workshop“ mit Denis Molina Domínguez, von 11:00 bis 13:30 Uhr, Studio für Fitness & Entspannung, Johann-Hinrich-Wichern-Str. 7.

DONNERSTAG, 24.06.2021

■ Wanderung: „Kräuterwanderung und Johannfeuer, die Sonne steht am Zenit“ mit Andrea Illguth, von 18:00 bis 21:30 Uhr, Obereggerhausen 1, 83355 Grabenstätt.

SAMSTAG, 26.06.2021

■ Seminar: „Säen Sie, was Sie ernten wollen! Ein inspirierender Lebensführungstag auf der Fraueninsel“ mit Susanne Schumacher (Journalistin, Coach), von 09:30 bis 16:30 Uhr Abtei Frauenwörth auf der Fraueninsel.

■ Kurs: „10-Finger-Computerschreiben an einem Tag! Für Erwachsene und Schüler/innen ab der 5. Klasse“ mit Ute Lüth (zertifizierte 10-Finger-Trainerin), von 10:00 bis 15:00 Uhr, VHS Raum 5.

■ Kurs: „Sondeln mit Metalldetektoren“ mit Sidney Vogginger von 10:00 bis 13:00 Uhr, Treffpunkt: wird noch bekanntgegeben, Raum Traunstein/Siegsdorf.

SONNTAG, 27.06.2021

■ Kurs: „Fotografieren mit Spiegelreflex und Systemkamera - Theorie und Praxis“ mit Christopher Busch (Fotograf), von 10:00 bis 16:30 Uhr, VHS Raum 7.

■ Schnupperkurs: /: „Faszination Ton“ mit Katharina Herrmann, von 14:00 bis 18:00 Uhr, VHS Raum W2.

Hinweis

Aufgrund der behördlichen Verordnung zur Bekämpfung von Covid-19 hat die vhs Traunreut weite Teile ihres Kurs- und Veranstaltungsbetriebs in Präsenz seit Anfang Dezember bis Mitte Mai unterbrechen müssen. Bei Redaktionsschluss für das neue Stadtblatt können wir nicht versprechen, ob alle Kurse wie geplant stattfinden und beginnen können.

Über weitere Auswirkungen der neuen Verlängerung und Vertiefung der Infektionsschutzmaßnahmen auf das Programm der vhs Traunreut informieren wir Sie, sobald uns weitere Informationen vorliegen.

Alle betroffenen Teilnehmenden und Dozierenden informieren wir wie gewohnt persönlich über etwaige Kursausfälle, aber auch zu den weiterhin stattfindenden Präsenz-Angeboten.



VHS - VORTRÄGE IM JUNI

MONTAG, 07.06.2021

vhs Vortrag: „Testamente gestalten und Steuern sparen (Online-Kurs)“ mit Bertram Böhm, von 18:30 – 20:00 Uhr, online.

vhs Vortrag: „König Ludwig III. und der 1. Weltkrieg“ mit Martin Schneider (M. A.), von 19:00 bis 20:30 Uhr, VHS Raum 7.

DIENSTAG, 08.06.2021

vhs Vortrag: „Sagen, Mythen und Geschichte(n) der Münchner Altstadt (Online-Kurs)“ mit Barbara Feige, von 18:00 bis 19:30 Uhr, online.

vhs Vortrag: „Können Apps Leben retten? Big Data und Künstliche Intelligenz in der Gesundheitsversorgung“ mit Dozenten-Team, von 19:00 bis 20:15 Uhr, online.

MITTWOCH, 09.06.2021

vhs Vortrag: „Online-Kurs: „Das Unternehmertestament““ mit Bertram Böhm, von 18:30 bis 20:00 Uhr, online.

vhs Vortrag: „Luftbildaufnahmen mit Drohnen - Neue Perspektiven erleben und einzigartige Momente festhalten“ mit BayernLab Traunstein von 19:00 bis 20:30 Uhr, BayernLab Traunstein, Salinenstr. 4, 83278 Traunstein.

vhs Vortrag: „Stadt.Land.Welt. - Eine Reise in die Unterwasserwelt der Meere (Online-Kurs)“ von 19:00 bis 20:30 Uhr, Live-Webinar.

MONTAG, 14.06.2021

vhs Vortrag: „Grundlagen des Datenschutzes für Vereine“ mit Patrick Petzka (Geschäftsführer PETZKA Management & Consulting GmbH), von 19:00 bis 20:30 Uhr, VHS Raum 7.

DIENSTAG, 15.06.2021

vhs Vortrag: „Facebook, Instagram, Twitter – soziale Medien sinnvoll nutzen (Online-Kurs)“ mit Christian Winklmeier, von 19:00 – 20:30 Uhr, online.

MITTWOCH, 16.06.2021

vhs Vortrag: „Online-Kurs: „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Erbrecht Grundbegriffe“ mit Bertram Böhm, von 18:30 bis 20:00 Uhr, online.

DONNERSTAG, 17.06.2021

vhs Vortrag: „Erfolgreich Gärtner - Gesundes Gemüse aus dem eigenen Garten“ mit Rainer Steidle (Gärtnermeister Stiftung Attl), von 19:00 bis 20:30 Uhr, VHS Raum 4.

MONTAG, 21.06.2021

vhs Vortrag: „Grundlagen des Datenschutzes für Kleine Unternehmen und Selbstständige“ mit Patrick Petzka (Geschäftsführer PETZKA Management & Consulting GmbH), von 19:00 bis 20:30 Uhr, VHS Raum 7.

DIENSTAG, 22.06.2021

vhs Vortrag: „Kühler Wohnen (Online-Vortrag) kostenlos“ mit Verbraucher Zentrale Bayern e. V., von 18:00 bis 19:30 Uhr, online.



vhs Vortrag: „Online-Vortrag: „Wunderwerk Leber““ mit Susanne Bernegger-Flintsch, von 19:00 bis 20:30 Uhr, online.

MITTWOCH, 23.06.2021

vhs Vortrag: „Die weltberühmte Königliche Akademie in München“ mit Dr. phil. Stefan Schmitt, von 19:00 bis 20:30 Uhr, VHS Raum 7.

DONNERSTAG, 24.06.2021

vhs Vortrag: „Erzählprojekt: Der Fluss, der Mond und das Feuer“ mit Annette Hartmann (Theaterpädagogin und Erzählerin), von 19:00 bis 21:00 Uhr, Treffpunkt: Klärwerk Traunreut um 18.30 Uhr.

MITTWOCH, 30.06.2021

vhs Vortrag: „Erich Fromm - Humanismus gegen die Entfremdung des modernen Menschen“ mit Dr. phil. Stefan Schmitt, von 19:00 bis 20:30 Uhr, VHS Raum 7.

Anmeldung und Auskünfte bei der vhs Traunreut, Tel: 08669/86480 oder Fax 08669/864828, per E-Mail an info@vhs-traunreut.de oder im Internet unter www.vhs-traunreut.de.



Kultur- und
Veranstaltungszentrum

Jetzt Tickets sichern!

www.k1-traunreut.de



Der k1 Kultursommer im August

SEIT PFINGSTSAMSTAG WIEDER GEÖFFNET: DASMAXIMUM

Auch wenn es sich noch unwirklich anfühlt: DASMAXIMUM ist tatsächlich wieder seit 22.05.2021 geöffnet. Die lichtdurchfluteten Hallen im Herzen der Stadt bieten Raum für über 200 Kunstwerke von internationalem Rang. Auf über 4.300 Quadratmetern Ausstellungsfläche unter historischen Dachstühlen vermitteln große Werkgruppen von vier deutschen und fünf amerikanischen Künstlern wegweisende Positionen der Kunst seit 1960.

Gruppenführungen sind aufgrund der Masken- und Abstandspflicht noch nicht möglich, aber die neuen Aktivbögen bieten besonders für Familien eine spielerisch-kreative Annäherung an das Werk der einzelnen Künstler. Auf dem weitläufigen Museumsgelände mit kleinem Wald-Rundweg und üppig blühenden Wiesen kommt auch das Bedürfnis nach Natur nicht zu kurz.

Öffnung bis September: SA, SO 12-18 Uhr
mit Hygienekonzept – vorausgesetzt, die Inzidenz bleibt unter 100. Solange die Wocheninzidenz über 50 liegt, wird um vorherige Anmeldung per Telefon 08669 1203 713 oder per Email an mail@dasmaximum.com gebeten.
www.dasmaximum.com

Foto: Blumenwiesen am Museum DASMAXIMUM mit John Chamberlains "Hairlesschiffon", 2008 © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto DASMAXIMUM



GRANDIOSE AUSSICHTEN

Fotoausstellung von Heide Stolz im Traunreuter k1 ab dem 19.05.2021 für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Mit einer Kooperation zwischen den beiden größten Kulturinstitutionen Traunreuts, dem Kultur- und Veranstaltungszentrum k1 und dem Museum DASMAXIMUM KunstGegenwart kommt wieder Schwung ins Kulturleben. Am 19.05.2021 öffnet im k1 die Fotoausstellung „Grandiose Aussichten“ von Heide Stolz.

Das fotografische Werk von Heide Stolz (1939 – 1985) ist geprägt von der Aufbruchsstimmung der 1960er Jahre und der Energie einer rebellischen Generation, aber auch von einer unerschöpflichen Experimentierfreude und radikalen Kompositionsweise. In ihren Aufnahmen verbinden sich explosive Themen der Nachkriegsgesellschaft mit Motiven aus der Popkultur zu kraftvollen und einprägsamen Bildern. Ihre Inszenierungen und scheinbar filmischen Szenen sind von zeitloser Frische und Qualität. Die Stiftung DASMAXIMUM und das k1 versammeln einige ihrer bekanntesten und wichtigsten Arbeiten.

„Schon visionär, wie sie Mitte der 1960er von Westdeutschland aus eine militante Pop- und Punkästhetik vorwegnimmt, die so erst viele, viele Jahre später in größerem Stile einschlagen wird,“ staunte die Berli-

ner taz über die wiederentdeckte Künstlerin (6.11.2020), und als „die bislang größte und für die Zukunft noch vielversprechende Überraschung der an Überraschungen stets reichen Darmstädter Fototage überhaupt“ würdigte die FAZ die jüngste Heide Stolz-Ausstellung in der Darmstädter Kunsthalle (24.10.2020).

Heide Stolz wurde als Tochter des Apothekers Karl Stolz und seiner Ehefrau Marta, geb. Bauer in Kupferzell geboren. Bis 1959 studierte sie Bildhauerei an der Kunstakademie Stuttgart und übersiedelte dann nach München, um eine Ausbildung als Bildjournalistin zu absolvieren. In München lernte sie die Mitglieder der Künstlergruppe SPUR und den Maler Uwe Lausen kennen, den sie 1962 heiratete. Parallel zur Ausstellung von Heide Stolz im k1 sind im Museum DASMAXIMUM in einer Dauerausstellung Arbeiten ihres Mannes Uwe Lausen, zu sehen. Die beiden verband ein intensiver künstlerischer Austausch, der sich in ähnlichen Themen und Motiven niederschlug und nun auf einzigartige Weise an einem Ort im Vergleich zu betrachten ist.

Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen die großformatige Fotoausstellung im k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum Traun-

reut kostenlos zu besuchen. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind von Di. – Do. 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr sowie Freitag von 10 – 12 Uhr. Ein Besuch der Ausstellung ist nach telefonischer Voranmeldung unter der 08669/857-400 möglich.

Aus dem umfangreichen Nachlass wurde eine Foto-Serie ausgewählt und in einem Booklet erstmals umfassend vorgestellt. „Heide Stolz – Affären“, Booklet mit Texten von Birgit Löffler, Stefan-Maria Mitendorf und Maria Schindelegger 50 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Das Booklet ist für 9,00 Euro erhältlich in der Ausstellung im k1 Traunreut und an der Museumskasse DASMAXIMUM.



Blick in das Seitenfoyer des Traunreuter k1 | Kultur- und Veranstaltungszentrum. Endlich kann die Fotoausstellung für Besucherinnen und Besucher geöffnet werden. Foto: Stadt Traunreut.

„TRAUNWALCHNER AUSSICHTEN“ GEWINNER DES TSV-OSTER-GEWINNSPIELS

Die Gewinner vom großen TSV-Ostergewinnspiel stehen fest. Bei schönstem Wetter zogen Vorstand Hans Huber und Fußballabteilungsleiter Johannes Parzinger den Hauptgewinn aus 184 richtigen Einsendungen.

31 Ostereier hatten sich in dem Heft versteckt und mussten zwischen vielen unterhaltsamen und interessanten Informationen, mit denen der Sportverein auf sich und sein Angebot aufmerksam machen möchte, gefunden werden. Riesig freute sich Maxi Schuhböck über den Gewinn des E-Scooters, den Abteilungsleiter Tobias Lohwieser persönlich überreichte. Der leidenschaftliche Jugendfußballer betonte, dass ihm Fußball beim TSV Traunwalchen sehr viel Spaß macht und er ein Leben lang für die Rot-Weißen spielen möchte.

Aufgrund der überragenden Beteiligung wurde noch ein zweiter Sonderpreis verlost. Den Gutschein für das Traunreuter Lokal „Athen“ gewann Franz Bachmayr, der den Gewinn freudestrahlend entgegennahm. Die Organisatoren danken allen Teilnehmern am Gewinnspiel und allen Helfern, die beim Verteilen der Hefte geholfen haben mit der verbundenen Hoffnung, dass es bald wieder los geht und der gemeinsame Sport wieder möglich sein wird.



Text, Foto: TSV Traunwalchen

Weitere Informationen sind in der Ausgabe „Aussichten“ oder auf der Homepage www.tsv-traunwalchen.de zu finden.

NEUE HOMEPAGE DES TOURISTIKVEREINS TRAUNREUT E.V. Text, Fotos: Stadt Traunreut

ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung geglückt

Der Tourismus ist im Landkreis Traunstein ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Obwohl dies in diesem Maße zwar nicht für die Stadt Traunreut und die umliegenden Kommunen gilt, konnten auch dort in den letzten Jahren stetige Steigerungen der Übernachtungszahlen festgestellt werden.

Auch im touristischen Bereich nimmt die Digitalisierung stetig Fahrt auf, denn nahezu jeder hat mittlerweile Online-Buchungsplattformen genutzt. Dies hat den Touristikverein Traunreut e.V. veranlasst, das eigene Angebot kritisch unter die Lupe zu nehmen und die digitale Erreichbarkeit zu verbessern. Unter der Domain www.touristinfo-traunreut.de finden Sie nun die neue Plattform des Touristikvereins. Gemeinsam mit dem IRS -Region 18 e.V. aus Bernau/ Felden ist diese Umsetzung mit einem regionalen Buchungssystem-Anbieter als Partner geglückt.

Die Überarbeitung und Neuaufstellung fand gemeinsam mit dem Projektleiter der Buchungsplattform IRS18, Mario Kljajic und seinem Team statt. In dem regionalen

Informations- und Reservierungssystem für die Region 18 waren viele Vermieter bereits eingepflegt, so dass die Umsetzung zügig und unkompliziert vonstattengehen konnte. Hier wurde auch der Arbeitskreis unter Federführung des zweiten Vorsitzenden Stefan Kinhammer eingebunden.

„Natürlich gibt es immer noch Herausforderungen“, so der erste Vorstand des Touristikvereins Traunreut e.V., Georg Deubzer. Jedoch sei man froh, der Öffentlichkeit bereits einen Blick in unsere schöne Region in und um Traunreut unterbreiten zu können. Ziel sei es, eine positive Tourismuskultur in der Region zu schaffen, eine entsprechend hohe Qualität anzubieten und die Wertschöpfung durch den Tourismus der Öffentlichkeit darzustellen. „Viele Wirtschaftsbereiche profitieren von den regionalen und überregionalen Touristen.“ erklärt Deubzer.

„Wir haben in Traunreut und Umgebung



Stefan Kinhammer, Georg Deubzer, beide Vorstandschaft Touristikverein Traunreut e.V. und Christian Ehinger, Leiter Stadtmarketing der Stadtverwaltung Traunreut, Foto: Stadt Traunreut

viele Vermieter mit modernen Ferienapartements, welche ausgezeichnete Aufenthaltsqualität bieten“, sagt Bürgermeister Hans-Peter Dangschat. Ich freue mich, dass diese nun durch die neue Homepage des Touristikvereins optimal präsentiert werden und noch besser auffindbar sind.“

Jetzt freuen sich natürlich die touristischen Anbieter wieder öffnen zu können und auf eine gute Saison 2021.

TUS KICKBOXER WIEDER ERFOLGREICH AM START !

Text: TuS Kickboxabteilung



Trainer Sercan Ostic und sein Schützling Kirill Krauer. Fotos: TuS Kickboxabteilung

Am Wochenende (22.05.2021) fand Wels in Österreich die Internationale Österreichische Meisterschaft von WMAC World und WKU VERBAND statt, an der auch Kirill Krauer aus Traunreut teilgenommen hat.

Etwa 430 Sportler aus Österreich und weitere aus 6 Nationen nahmen an Meisterschaft teil. Unter strenger Corona-Auflagen musste Kirill sich mehrmals testen und gleichzeitig hart vorbereiten. Bei der Meisterschaft hat der 9jährige Sportler dieses Mal in der Kategorie Kick Light bis 40 kg gekämpft, wo er auch hervorragende Leistung zeigte. Da es in seiner Gewichtsklasse

bis 30 kg keine Kickboxer antraten, musste er in einer deutlich höheren Kategorie kämpfen (bis 40 kg). Doch er kämpfte sich bis ins Finale durch. Den Finalkampf hat er leider verloren, aber mit dem belegten 3. Platz gehörte er zu den Gewinnern des Turniers. Sein Trainer Sercan Ostic ist besonders stolz auf die hervorragende Leistung seines Schützlings.

“Kirill ist ein talentiertes Kind, das immer fleißig trainiert! Es ist nicht so leicht Schule und das harte Training unter einen Hut zu bekommen, da bleibt nicht so viel Zeit für andere Dinge übrig. Das Training kann aufgrund der Pandemie auch nicht in vollem Umfang stattfinden. Trotzdem trainiert

Kirill draußen und zu Hause via Skype, über das er genaue Anweisungen von mir bekommt”, sagt sein Trainer.

Bald geht’s weiter nach Arnsberg, wo das große Turnier „Best Fighter of the Year 2021” stattfindet. Kirill wird in der Disziplin K1 kämpfen.

„An diese Stelle möchte ich mich bei allen bedanken. Vielen Dank an mein Trainer Sercan Ostic, an TUS TRAUNREUT, an meine Eltern dass ich mich in dieser schweren Situation weiterentwickeln und so viel erreichen konnte! Ein großes Dankeschön und Lob auch an ISKA-GERMANY und Snowtime Sport“, sagt Kirill.





Barbara Baumgartner überreicht Festleiter Florian Walter eine Jubiläumsschrift; Foto: Markus Baumgartner

FESTSCHRIFT STATT FESTZELT IN TRAUNWALCHEN

Wenn alles normal gelaufen wäre, hätte die Traunwalchner Festwoche des Trachtenverein und der Schützengilde bereits stattgefunden und an dieser Stelle könnte ein umfangreicher Bericht veröffentlicht werden. Doch Corona bedingt wurden die Feierlichkeiten auf 6. bis 15. Mai 2022 verschoben und die Veranstaltungen können erfreulicherweise eins zu eins auf das kommende Jahr übernommen werden.

Um die Vorfreude auf den 50jährigen Trachtengeburtstag und das 125jährige Schützenjubiläum im Jubeljahr entsprechend zu würdigen, stellten die beiden Vereine ihre Chroniken mit vielen schönen Fotos von Früher und Heute in einer Festbroschüre zusammen. Die Festleiter Florian Walter von den Trachtlern und Thomas Kühn von der Schützengilde durften die ersten Exemplare der Jubiläumsschrift von Barbara Baumgartner, die für Entwurf und Redaktion verantwortlich ist und Michael Schubböck, der die Grafik erstellt

hat, in Empfang nehmen. Weitere Erstaussagen erhielten Schirmherr Dr. Peter Ramsauer, der durch seine Frau Susanne vertreten wurde und Schützenmeister Norbert Alversammer, der mit seiner Text- und Fotoauswahl der Schützengilde einen erheblichen Beitrag zur Erstellung geleistet hat. Ausserdem bedanken sich die Verantwortlichen an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Gewerbetreibenden für ihre Unterstützung.

„Festschrift ohne Festzelt“ heißt es nun für’s erste, bis im Mai 2022 hoffentlich alle bei der Festwoche Traunwalchen feiern können. Das neue Festprogramm wird in Kürze auf der Homepage www.festwoche-traunwalchen22.de veröffentlicht.

Die Jubiläumsschrift liegt im Traunwalchner Dorfladen, bei Farben Baumgartner in Oderberg und an der Lotto Theke bei Edeka Klück in Traunreut für einen kleinen Unkostenbeitrag von 3 € auf. Die Festgemeinschaft Traunwalchen freut sich auf viele interessierte Leser

Text: Barbara Baumgartner 1. Schriftführerin



Michael Schubböck überreicht Festleiter Thomas Kühn; Foto: Markus Baumgartner

**Informationen und Aktuelles unter:
www.festwoche-traunwalchen22.de**

SONDERVERTEILSTELLEN

Das Traunreuter Stadtblatt finden Sie zusätzlich zur Haushaltsverteilung unter anderem an folgenden Auflagestellen:

- Bäckerei Frizz, Traunring
- Bäckerei Kotter, Rathausplatz
- Bäckerei Bachmaier, Traunpassage
- Blumengalerie, Marienstraße
- Buch + Spiel Grütter, Kantstraße
- Bürobedarf Sommerauer, Rathausplatz
- Café Arte, Kanststraße
- City Friseur, Traunapassage
- DASMAXIMUM, Fridtjof-Nansen-Str.
- Edeka Klück, Traunwalchener Str.
- Edeka Böhr, Altenmarkt
- Foto Gastager, Rathausplatz
- Mehrgenerationenhaus, Kantstraße
- Gasthaus Dorfwirt, St. Georgen
- Gasthaus Martini, Stein a. d. Traun
- Getränke Winkler, Gewerbegebiet
- Hotel Mozart, Kantstraße
- InStyle by Gerer, Rathausplatz
- k1, Munastraße
- Kalimera, Traunsteiner Straße
- Kaufland, Gewerbegebiet
- Mediamarkt, Waginger Straße
- Metzgerei Trinkberger, Stein a. d. Traun
- Mc Donalds, Werner-von-Siemens Straße
- Pur Vital, Adalbert-Stifter-Straße
- Rathaus Traunreut, Rathausplatz
- SmartphoneXpress, Traunreut
- Sparkasse Traunreut, Kantstraße
- Sparkasse Traunreut, Rathausplatz
- Sportinsel, Trostberger Straße
- Stadtbücherei, Rathausplatz
- Steuerring Anna Bratzew, Kantstraße
- Tankstelle Wurm, Altenmarkt
- Tanzschule Heartbeat, Gewerbegebiet
- The Rock, Kantstraße
- Tierarztpraxen im Chiemgau, Kantstraße
- Traunpassage, Werner-von-Siemens Straße
- Traunpizza, Fridtjof-Nansen-Str.
- Weltladen, Werner-von-Siemens-Straße
- VHS, Marienstraße

RATHAUS TRAUNREUT

Rathausplatz 3
MO - FR 8.30 - 12 Uhr
MO 14 - 16.30 Uhr | DO 14 - 18.00 Uhr

STADTBÜCHEREI | Rathausplatz 14

MO/ MI/ FR 10 - 18 Uhr
DI/ DO 12 - 18 Uhr

WERTSTOFFHOF TRAUNREUT

Kolpingstr. 5
MO - FR 8 - 12 Uhr
MO/ DI/ DO 13 - 16 Uhr
FR 13 - 18 Uhr | SA 8 - 13 Uhr

Franz-Haberlander-Bad (Freibad) Jahnstraße 10

MO - SO 8 - 20 Uhr, letzter Einlass 19 Uhr

DASMAXIMUM KunstGegenwart

Fridtjof-Nansen-Str. 16
April-Sept. SA, SO 12-18 Uhr
Okt.-März SA, SO 11-16 Uhr
Gruppen nach VB

k1 | Munastraße 1

k1 | Ticketkasse: DI - FR 11 - 15 Uhr

VHS | Marienstraße 20

MO bis DO 8 - 12 Uhr | 14 - 17 Uhr
FR 8 - 12 Uhr

TRAUNREUTER TAFEL

J.-H.-Wichern-Straße/ Eingang Egerweg
MO/ MI/ FR 15 - 16 Uhr | außer Feiertage

KLEIDERKAMMER

Traunwalchner Str. 1
DO 8.30 - 11.30 Uhr

TRAUNREUTERBRÜCKE

kath. Pfarrei, Rathausplatz 1b
Tel. 08669 / 2270, Ansprechpartner: Pfarrbüro, Mo – Fr 8 - 11 und 15 - 17 Uhr

Kleiderkammer der kath.

Pfarrei Traunreut | Rathausplatz 1b
FR 9 - 12 Uhr

TRAUNREUTER WELTLADEN

Werner-von-Siemens-Straße 32
MO bis FR 10 - 13 Uhr
DO - FR 15 - 18 Uhr | SA 10 - 12 Uhr

AOK | Kantstraße 2

MO - MI 8 - 16.30 Uhr
DO 8 - 17.30 Uhr | FR 8 - 15 Uhr

SBK | Werner-von-Siemens-Str. 200

MO - DO 8 - 17 Uhr | FR 8 - 16 Uhr

HYPOVEREINSBANK | Kantstraße 8

MO - FR 9 - 12 Uhr | 14 - 16 Uhr
DO 14 - 17 Uhr

KREISSPARKASSE | Kantstraße 18

MO - FR 8.30 - 12.30 Uhr
MO/ DI/ DO/ FR 14 - 16.30 Uhr

RAIFFEISENBANK

Rathausplatz 5
MO - FR 8.30 - 12 Uhr + 14 - 17 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

SPARDA-BANK

Dr.-Joh.-Heidenhain-Str. 4
MO - FR 9.00 - 13 Uhr, MI geschlossen
DI/ DO 14 - 18 Uhr

VOLKSBANK | Rathausplatz 12

MO - FR 8.30 - 12.30 Uhr + 14 - 16.30 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

POST(BANK) | Eichendorffstraße 14

MO - FR 9.00 - 12.30 + 14.00 - 17.30 Uhr
SA 09.00 - 12.30 Uhr

APOTHEKEN NOTDIENST

Sa 05.06. Traun-Apotheke, Werner-V.-Siemens-Str. 2, Traunreut

So 06.06. Sonnen-Apotheke, Bahnhofstr. 2, Altenmarkt

Sa 12.06. Alz-Apotheke, Herzog-Ludwig-Str. 7, Trostberg

So 13.06. Chiemgau-Apotheke, St. Georgs-Platz 14, Traunreut

Sa 19.06. Johannes-Apotheke, Trostberger Str. 6, Tacherting

So 20.06. Löwen-Apotheke, Traunwalchener Str. 5, Traunreut

Sa 26.06. Sonnen-Apotheke, Bahnhofstr. 2, Altenmarkt

So 27.06. St. Georgs-Apotheke, Rathausplatz 10, Palling

Apotheken-Notdienstfinder:

Festnetz: 0800 00 22 833
Handy: 22833 | www.apotheken.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Rettungsdienst 112
Giftnotruf München 089/ 19240
Klinikum Traunstein 0861/ 7050
Klinikum Trostberg 08621/ 87-0
Krisendienst Psychiatrie 0800-6553000
kostenfrei, tägl. 0 - 24 Uhr erreichbar

Anzeigen, Redaktions- und Terminabgabeschluss für die
Juli/ August - Ausgabe ist der
Erscheinungstermin

▶ 18. Juni 2021
▶ 3. Juli 2021



“ MIT KNOW-HOW ERFOLGREICH MEINE ZUKUNFT GESTALTEN. ”

MEIN THEMA: WEITERBILDUNG



SIMONE GÖRGNER IST SCHÜLERIN UND ERGREIFT DIE CHANCE
www.igmetall-rosenheim.de

“ GROSSE FREIHEIT IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN. ”

MEIN THEMA: WOHNEN



MICHAEL MIESGANG VON SITECO ÖFFNET TÜREN
www.igmetall-rosenheim.de

“ MEINEN TRAUM LEBEN. ICH WERDE, WAS ICH WILL. ”

MEIN THEMA: ZEIT FÜR BILDUNG



JULIA WIMMER IST SCHÜLERIN UND AM START
www.igmetall-rosenheim.de

“ ALL COLORS ARE BEAUTIFUL. ”

MEIN THEMA: VIELFALT UND RESPEKT



ANNA METTINGER VON SITECO LIEBT BUNT
www.igmetall-rosenheim.de

Postfach 1344
83293 Traunreut
Fax: 08621 / 628 30
Telefon: 08621 / 50 98 51
www.traunreuter-stadtblatt.de

